

## **PÄDAGOGIK extern**



**Weiterbildungsangebote zu Handbuch Qualitätsmanagement Kap.8/9**

**U3**

**Beiß mich nicht!**

**Beiß mich nicht!**

**Konfliktlösungen von Kindern im Alter von 0 - 3 Jahre pädagogisch begleiten**

Beißen, Hauen, Kratzen, Schupsen, Umwerfen – kindliche Verhaltensweisen, die im Krippenalltag häufig sichtbar werden, wenn Kinder Wege suchen, ihre Emotionen in Konfliktsituationen zu regulieren. Für pädagogische Fachkräfte ist es eine anspruchsvolle Aufgabe, die soziale Entwicklung von Kindern im Krippenalter entwicklungsangemessen zu begleiten und dabei nicht durch zu hohe soziale Erwartungen zu überfordern.

Es dauert die gesamte Kindheit, bis das Beziehungs- und Sozialverhalten eines Menschen sich vollständig entfalten können. Wie die Entwicklung im Altersabschnitt verläuft, kann

durch den Umgang der pädagogischen Fachkraft mit den kindlichen Verhaltensweisen und auch durch die Ausstattung und Tagesstruktur positiv beeinflusst werden. In diesem Sinne bereiten Sie sich in der Fortbildung auf das nächste kindliche Beißen, Hauen, Kratzen, Schupsen, Umwerfen vor.

## **Ziele**

- Wissen um die Entwicklung des kindlichen Beziehungs- und Sozialverhaltens vertiefen
- Beißen, Hauen, Kratzen, Schupsen, Umwerfen als emotionalen kindlichen Ausdruck verstehen
- Umgang mit kindlichem Konfliktverhalten reflektieren
- Ideen für ein professionelles Antwort- bzw. Interaktionsverhalten der pädagogischen Fachkraft auf Beißen, Hauen, Kratzen, Schupsen, Umwerfen entwickeln
- Praktische Ideen sammeln, um Konflikte von Kindern altersangemessen pädagogisch und individuell zu begleiten

## **Inhalte**

- Entwicklungsphasen des Beziehungs- und Sozialverhaltens
- Die Anfänge des miteinander Spielens
- Warum beißt Du? - Wozu ist das gut?
- Feinfühligkeit und Interaktionsverhalten der pädagogischen Fachkraft als wichtige Grundlage für die Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft
- Umgang mit Konflikten von Kindern bis 3 Jahre im Krippenalltag

**Bitte beachten Sie** Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 - Impulse, Austausch, Reflexion“. Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

17.09.2024 Die kleinen Übergänge im Krippenalltag und die Auswirkung auf die Tagesstruktur

22.11.2024 Das Freispiel der Kinder pädagogisch begleiten

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Termin** 07.03.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 14.02.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und im sozialen Kontext

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 110 €

**Kursleitung** Markus Aporta

[Zur Anmeldung](#)

## **Das macht Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag - BEP-zertifiziert**

### **Das mach Kinder stark! Resilienzförderung im Krippenalltag - BEP-zertifiziert**

Ob ein Kind zuversichtlich durch das Leben gehen und seinen Mitmenschen vertrauensvoll begegnen kann oder nicht hängt entscheidend davon ab, ob in den ersten Lebensjahren eine tragfähige Grundlage dafür geschaffen wird. (Edith Ostermayer; Kleinstkinder achtsam begleiten, Bildung und Betreuung von Kindern unter Drei, S.10). Stabile emotionale Beziehungen, ein offenes und wertschätzendes Erziehungsklima und vorbildhafte Rollenmodelle tragen entscheidend dazu bei, dass eine selbstbestimmte Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes zur Entfaltung kommt. Dadurch kann ein Kleinkind sein angeborenes Bedürfnis nach einer autonomen Aneignung der Welt mit Freude ausleben. Im Krippenalltag gilt es einen Rahmen zu schaffen, der positive und bereichernde Beziehungserfahrungen der Kinder untereinander ermöglicht. Dies stärkt die Widerstandsfähigkeit (Resilienz). Die Persönlichkeitsstruktur kann sich festigen.

Pädagogischen Fachkräften haben in diesem Kontext eine hohe Verantwortung. In der Fortbildung nehmen Sie die Rolle und Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft intensiv in den Blick

### **Ziele**

- Möglichkeiten der Gestaltung von verlässlichen Routinen im Tagesablauf kennen
- Wesentliche Gelingensfaktoren für einen guten Start in die Fremdbetreuung kennen

- Fachwissen bezüglich der Bedeutung einer achtsamen Pflege vertiefen
- Reflexion der Rolle und Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft und des eigenen Interaktionsverhaltens
- Sensibilisierung für einen feinfühligem Umgang mit Konflikten

## **Inhalte**

- Die Sozio-emotionale Entwicklung des Kindes und die Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkraft
- Die Tagesstruktur und die Bedarfe des Kindes
- Die besondere Bedeutung der Pflege
- Die besondere Situation der Eingewöhnung
- Feinfühligkeit im Interaktionsverhalten
- Konflikte achtsam begleiten

**Bitte beachten Sie** Die Fortbildung ist BEP-zertifiziert, dauert insgesamt 3 Tage und findet an den genannten Terminen statt.

Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 – Impulse, Austausch, Reflexion“. Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

22.11.2024 Das Freispiel der Kinder pädagogisch begleiten

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Termin** 24.11.2025 + 25.11.2025 + 15.12.2025

**Zeit** 9:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 03.11.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 330 €

**Kursleitung** Markus Aporta

## Zur Anmeldung

### **Einführung in die Pikler-Pädagogik - BEP-zertifiziert**

#### **Einführung in die Pikler-Pädagogik - BEP-zertifiziert**

Eine freie und autonome Bewegungsentwicklung, eine beziehungsvolle Pflege und eine freie Spielentwicklung bilden wesentliche Bestandteile der Pikler-Pädagogik. Konkret geht es darum, dem Bedürfnis des Kindes nach Geborgenheit und Nähe einer Bezugsperson und dem natürlichen Bestreben des Kindes nach Autonomie in einer für das Kind angemessenen Weise zu begegnen. Während der Weiterbildung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den einzelnen Etappen der Spielentwicklung und der Rolle der pädagogischen Fachkraft während des Freispiels der Kinder. Die Ausgestaltung einer beziehungsvollen Pflege und einer autonomen Bewegungsentwicklung im pädagogischen Alltag und in der Kindertagespflege bilden weitere wichtige Bestandteile.

#### **Ziele**

- Grundlegende theoretische Inhalte der Pikler-Pädagogik kennenlernen
- Den Zusammenhang zwischen den Themen Beziehungsvolle Pflege, Bewegungsentwicklung und Spielentwicklung erkennen können
- Die daraus erwachsenden Aufgaben für eine pädagogische Fachkraft im Krippenalltag ableiten können
- Ideen für den Transfer in die berufliche Praxis entwickeln

#### **Inhalte**

- Emmi Pikler und ihre pädagogische Haltung
- Bedeutung einer Beziehungsvolle Pflege und deren Auswirkungen auf den Krippenalltag
- Etappen einer autonomen Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler und deren Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung
- Die freie Spielentwicklung nach Emmi Pikler und die Rolle der pädagogischen Fachkraft

- Möglichkeiten der Umsetzung in der eigenen Einrichtung und in der Kindertagespflege

**Bitte beachten Sie** Der Kurs ist BEP-zertifiziert, dauert insgesamt 3 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 – Impulse, Austausch, Reflexion“. Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

22.11.2024 Das Freispiel der Kinder pädagogisch begleiten

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Termine** 10.03.2025 + 11.03.2025 + 12.05.2025 ♦ 08.09.2025 + 09.09.2025 + 03.11.2025

**Zeit** 9:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.02.2025 ♦ 18.08.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 330 € pro Termin

**Kursleitung** Markus Aporta

**Zur Anmeldung**

[10.03.2025 + 11.03.2025 + 12.05.2025](#)

[08.09.2025 + 09.09.2025 + 03.11.2025](#)

**Fachkraft für Kleinkindpädagogik - Entwicklungsbegleiter und**

## **Entwicklungsbegleiterinnen**

### **Fachkraft für Kleinkindpädagogik - Entwicklungsbegleiter und Entwicklungsbegleiterinnen - Kinder unter drei Jahren kompetent ins Leben begleiten**

Sie sind pädagogische Fachkraft und Entwicklungsbegleiter und Entwicklungsbegleiterin von Kindern unter drei Jahren? Ihnen ist es wichtig, das individuelle Entwicklungstempo der Kinder auf ihrem Weg ins Leben zu respektieren, zu berücksichtigen und wertzuschätzen?

Sie interessieren sich für Ähnlichkeiten und Unterschiede in den verschiedenen Eingewöhnungsmodellen und möchten diese Modelle nutzen, um den Kleinstkindern und deren Familien einen guten Bildungs- und Betreuungsstart orientiert an den Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtung zu ermöglichen? Dabei ist es Ihnen wichtig, einen guten Tagesablauf für die Ihnen anvertrauten Kinder und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern partizipativ zu gestalten?

Sie möchten Ihr Wissen nachhaltig vertiefen, ihre Erfahrungen in der Praxis und Ihre Motivation mit Kolleg:innen reflektieren, um die zentralen Bedürfnisse der Kinder noch besser zu erkennen und sie in ihrer individuellen Entwicklung noch bewusster feinfühlig und bedürfnisorientiert zu begleiten?

Dann ist diese Weiterbildung zur Fachkraft für Kleinkindpädagogik genau das Richtige für Sie.

### **Ziele**

- Vielfalt der Eingewöhnungsmodelle kennenlernen
- Reflexion der Praxiserfahrungen und des eigenen Interaktionsverhaltens sowie der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Fachwissen zur beziehungsvollen Pflege, zum Zusammenhang von autonomer Bewegungs- und Persönlichkeitsentwicklung und zu zentralen Spielthemen der Kinder im Alter bis drei Jahre erweitern
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für einen partizipativ gestalteten Krippenalltag und Möglichkeiten der Gestaltung von verlässlichen Routinen im Tagesablauf entwickeln

## **Inhalte**

### **Modul 1** Kennenlernen und thematisch einsteigen

- Krippenbetreuung: Pro? Contra?
- Rahmenbedingungen im Krippenalltag - Anspruch und Wirklichkeit
- Der eigenen Motivation auf der Spur

### **Modul 2** Varianten der Eingewöhnung

- Feinfühligkeit und Bindung
- Die Eingewöhnung
  - o Berliner Modell
  - o Münchener Modell
  - o partizipativ gestalten?
  - o in der Peer-Group

### **Modul 3** Zusammenarbeit mit den Eltern und Grundbedürfnisse der Kinder

- Mit Eltern im Gespräch
  - o Erst- und Aufnahmegespräche
  - o Übergangsgespräche
  - o Thematische und Konfliktgespräche
- Ideenbörse für Elternnachmittage
- Grundbedürfnisse der Kinder und deren Begleitung im Krippenalltag

### **Modul 4** Spielentwicklung und Sozi-emotionale Entwicklung

- Etappen der Spielentwicklung
- Die vorbereitete Spielumgebung / Bildungsräume gestalten
- Die Rolle der Fachkraft im Freispiel
- Etappen der sozialen Entwicklung

### **Modul 5** Pflege, Tagesablauf und Übergänge

- Schlüsselmomente in der Pflege
- Der Tagesablauf und seine Herausforderungen
- Übergänge im Tagesablauf als Bildungsmomente gestalten

### **Modul 6** Autonome Bewegungsentwicklung / Partizipation im Krippenalltag



- Bewegungsentwicklung - frei und autonom
- Übergangsbewegungen und ihre Bedeutung für das Kind und die pädagogische Fachkraft
- Bewegungselemente im Krippenalltag einsetzen
- Das „Bild“ vom Kind im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation?
- Konkrete Elemente im Tagesablauf nach dem Stand der Entwicklung der Kinder partizipativ gestalten?

### **Modul 7 Abschlussveranstaltung**

- Präsentation der Praxiserfahrungen
- Zertifikatsübergabe

### **Termine**

#### **Modul 1**

28.01.2025 (9:00 - 12:00 Uhr)

26.01.2026 (9:00 - 12:00 Uhr)

#### **Modul 2**

24.02.2025 + 25.02.2025 (9:00 - 16:30 Uhr)

23.02.2026 + 24.02.2026 (9:00 - 16:30 Uhr)

#### **Modul 3**

03.04.2025 + 04.04.2025 (9:00 - 16:30 Uhr)

13.04.2026 + 14.04.2026 (9:00 - 16:30 Uhr)

#### **Modul 4**

02.06.2025 + 03.06.2025 (9:00 - 16:30 Uhr)

15.06.2026 + 16.06.2026 (9:00 - 16:30 Uhr)

#### **Modul 5**

01.09.2025 + 02.09.2025 (9:00 - 16:30 Uhr)

07.09.2026 + 08.09.2026 (9:00 - 16:30 Uhr)

#### **Modul 6**

20.10.2025 + 21.10.2025 (9:00 - 16:30 Uhr)

02.11.2026 + 03.11.2026 (9:00 - 16:30 Uhr)

#### **Modul 7**

17.11.2025 (9:00 - 13:00 Uhr)

07.12.2026 (9:00 - 13:00 Uhr)

**Zeit** siehe Termine

**Anmeldeschluss** 06.01.2025 ♦ 05.01.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder im U3-Bereich

**Bitte beachten Sie** Alle Teilnehmenden erstellen schriftlich mindestens eine kurze (ca. 1 Seite) Praxisreflexion und präsentieren diese im Sinne eines Miteinander-Voneinander-Lernens in Modul 7.

Sie erhalten ein Zertifikat „Fachkraft Kleinkindpädagogik“, wenn Sie an allen Modulen teilnehmen und zwischen allen einzelnen Modulen eine schriftliche Praxisreflexion anfertigen, die Sie an die Kursleitung bis spätestens eine Woche vor dem folgenden Modul mailen. Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 – Impulse, Austausch, Reflexion“.

Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

17.09.2024 Die kleinen Übergänge im Krippenalltag und die Auswirkung auf die Tagesstruktur

22.11.2024 Das Freispiel der Kinder pädagogisch begleiten

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 1.350 € pro Kurs

**Kursleitung** Markus Aporta

**Zur Anmeldung**

[2025](#)

[2026](#)

**„Hast du gut geschlafen? - Einschlaf-, Schlaf- und Aufwachphasen im**

## **U3-Bereich professionell begleiten**

### **Hast du gut geschlafen? - Einschlaf-, Schlaf- und Aufwachphasen im U3-Bereich professionell begleiten**

Beim Einschlafen und Aufwachen erleben wir alle eine Zeit des Ungewissen, wir überschreiten eine Schwelle, von der Aktivität in die Ruhe und wieder zurück. Dies erleben auch Kinder ähnlich und brauchen sowohl Sicherheit gebende, vertraute Bezugspersonen als auch eine bekannte Umgebung. Der Mittagsschlaf ist eine der Mikro-Transitionen im Krippenalltag mit täglichen Herausforderungen für Kinder und Bezugspersonen. Wenn Erwachsene die Schlafbedürfnisse, -gewohnheiten und -zyklen des Kindes kennen, können sie die Übergänge vom Mittagessen zum Schlafen täglich am Kind orientiert und responsiv gestalten. Dadurch ermöglichen Sie den Kindern die Herausbildung von inneren Scripts. Wie gelingt eine gute Begleitung in den Schlaf und aus dem Schlaf? Welche Regulationshilfen für ein gutes In-den-Schlaf-finden brauchen Kinder unter drei Jahren? Wie kann ein gut geplanter Tagesablauf Orientierung geben? Wie helfen Rituale und ein Ankerplatz vor und nach dem Schlafen Kindern, gut zu schlafen.

#### **Ziele**

- Kennenlernen entwicklungspsychologischen Wissens zu Grund- und Ko-Regulationsbedürfnisse sowie zu Schlafbedarf, -zyklen und Forschungsergebnissen zu Schlafgewohnheiten
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. achtsamer und professioneller Begleitung der Kinder unter drei Jahren in der Übergangssituation Schlafen und bzgl. der vorbereiteten Umgebung
- Reflexion von Alltagsroutinen rund ums Schlafen und ihre Gestaltungsmöglichkeiten
- Entwicklung von Ideen zu noch besserem Einschlafen, Schlafen und Aufwachen

#### **Inhalte**

- Bedeutung von Grundbedürfnissen rund ums Schlafen
- Biologisches und schlafwissenschaftliches Wissen
- Entwicklung der Regulationsfähigkeit im Kleinkindalter
- Methodisch-didaktische Kenntnisse und Ideen zur Gestaltung der Abläufe im Kita-Alltag rund um das Schlafen

**Bitte beachten Sie** Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in

unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 - Impulse, Austausch, Reflexion“. Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

22.11.2024 Das Freispiel der Kinder pädagogisch begleiten

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Termine** 06.03.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 10.02.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 178 €

**Kursleitung** Petra Bernhardt

**Zur Anmeldung**

[06.03.2025](#)

## **Mikrotransitionen im Krippenalltag achtsam gestalten**

**Mikrotransitionen im Krippenalltag achtsam gestalten**

**BEP-zertifiziert**

Der Krippenalltag ist geprägt von vielen kleinen Übergängen. Eine gute Vorbereitung und achtsame Gestaltung dieser Übergänge tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Kinder bei. In der Regel reduziert sich dann auch Ihr Stresslevel während der behutsamen, pädagogischen Begleitung der Ihnen anvertrauten Kinder.

Gemeinsam sammeln wir wesentliche Merkmale entwicklungsangemessener Übergänge,

strukturieren einzelne Elemente des Tagesablaufs und schauen, wie der Entwicklungsstand und die Bedarfe der Kinder die Gestaltung der Abläufe beeinflussen.

Im fachlichen und persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen erhalten Sie Einblicke in den pädagogischen Alltag und in die Tagesstruktur anderer Einrichtungen; und können diese Impulse für Ihren konkreten Arbeitsalltag nutzen.

## **Ziele**

- Wissen zu Mikrotransition erweitern und vertiefen sowie Sicherheit bei der Verwendung der Begriffe erlangen
- Die vielseitigen, unterschiedlichen und teilweise auch gegensätzlichen Bedarfe von Kindern in den Blick nehmen
- Reflexion, wie die Tagesstruktur auf die Bedarfe der Kinder angepasst werden kann
- Gestaltungsmöglichkeiten für Übergänge im Tagesablauf kennenlernen
- Reflexion der Mikrotransitionen in Ihrem Krippenalltag
- Entwickeln und Sammeln von konkreten Ideen für Ihren Krippenalltag

## **Inhalte**

- Mikro- und Makrotransitionen – Was bedeutet das?
- Mikrotransitionen im pädagogischen Alltag einer Krippe aus der Perspektive der Kinder
- Die Bedeutung der Tagesstruktur für Kinder im Krippenalltag
- Unterschiedliche Übergänge und Wechsel im Krippenalltag achtsam gestalten, im Team abstimmen und feinfühlig begleiten
- Der Blick auf die eigene pädagogische Praxis: gestern, heute und ab morgen

**Bitte beachten Sie** Die Fortbildung ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage.

**Termine** 19. – 20.01.2026 und 18.05.2026

**Zeit** 9:00 – 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 05.01.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 300 €

**Kursleitung** Markus Aporta

**Zur Anmeldung**

[2026](#)

## **Mit allen Sinnen intuitiv und aktiv forschen**

### **Mit allen Sinnen intuitiv und aktiv forschen Entdecken mit Kindern U3**

Mit allen Sinnen und mit ihrer ganzen Wahrnehmung sind Kinder von Geburt an aktiv Forschende. Geräusche, Materialien, Lebewesen – scheinbar unermüdlich ist ihr Interesse auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umgebung gerichtet. Kinder verfügen über einen intuitiven Zugang zu naturwissenschaftlichen Fragen über die Welt, einfache Naturphänomene fesseln und beschäftigen sie.

In diesem Workshop werden pädagogische Leitlinien und Methoden zum naturwissenschaftlichen Arbeiten mit Kindern gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Wir entdecken mit Wasser und erproben Angebote, die Kinder im Krippenalter spielerisch und mit viel Spaß zum Forschen einladen. Dabei haben Sie die Gelegenheit, mit anderen Teilnehmenden darüber zu reflektieren, was die pädagogische Lernbegleitung ausmacht.

### **Ziele**

- Wissenserweiterung zum Entdecken und Forschern mit Kindern im U3-Bereich
- Kennenlernen von naturwissenschaftlichen Denk- und Vorgehensweisen im Umgang mit Naturphänomenen
- Reflexion der Motivation und des Interesses für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern in der Krippe und der Kinder mit Ihnen
- Wissensvertiefung zur pädagogischen Didaktik beim Forschen und Entdecken mit Kindern im U3-Bereich und ihrer
- Reflexion und Austausch mit Fachkräften

### **Inhalte**

- Theorie und Praxisimpulse: Entdecken und Forschen für Kinder in der Krippe
- Motivation und des Interesses für das gemeinsame Entdecken und Forschen mit Kindern in der Krippe
- Aufgaben und Didaktik in der Lernbegleitung
- Ideen für die Umsetzung in Ihrer Einrichtung

**Bitte beachten Sie** Gerne können Sie auch Ihr aktuelles Forschungsangebot zum Kurs mitbringen.

**Termine** 24.10.2025 ♦ 23.10.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 03.10.2025 ♦ 28.09.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 170 € Externe (2025) ♦ 175 € Externe (2026)

**Kursleitung** Björn Seehausen

**Zur Anmeldung**

[24.10.2025](#)

[23.10.2026](#)

**Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag? - BEP-zertifiziert**

**Nein, ich will jetzt nicht. - Partizipation schon im Krippenalltag? - BEP-zertifiziert**

Jedes Kind kommt als kompetenter Mensch auf die Welt und ist auf Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit hin angelegt. Folgerichtig sind Kinder aktive Konstrukteure ihrer Bildung

und Entwicklung. Sie haben ein grundlegendes Bedürfnis danach, von Anfang in alle Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben in Gemeinschaft betreffen, entwicklungsangemessen eingebunden zu sein. Krippen und Tageseinrichtungen haben den Auftrag, den pädagogischen Alltag partizipativ zu gestalten und so dem Bedürfnis eines Kindes nach Partizipation wertschätzend und fördernd zu begegnen. Dafür ist eine partizipative Grundhaltung der pädagogischen Fachkraft ebenso wichtig wie Tagesabläufe, die Partizipation ermöglichen. Und dies bereits von Anfang an.

## **Ziele**

- Kenntnisse über die Rechte der Kinder vertiefen
- Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für einen partizipativ gestalteten Krippenalltag gemeinsam erarbeiten
- Den ersten Schritt zu mehr Partizipation für den nächsten pädagogischen Arbeitstag planen

## **Inhalte**

- Gesetzliche Grundlagen
- Das „Bild“ vom Kind im Bildungsplan
- Feinfühligkeit als Grundlage für Partizipation
- Konkrete Elemente im Tagesablauf nach dem Stand der Entwicklung der Kinder partizipativ gestalten
- Partizipation und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

**Bitte beachten Sie** Der Kurs ist BEP-zertifiziert, dauert insgesamt 3 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 - Impulse, Austausch, Reflexion“. Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Termine** 15.09.2025 + 16.09.2025 + 10.11.2025



**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 25.08.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 330 €

**Kursleitung** Markus Aporta

**Zur Anmeldung**

[2025](#)

## **„Noch ein Löffelchen für...“ - Essen in der Krabbelstube**

### **„Noch ein Löffelchen für...“ - Essen in der Krabbelstube**

Auch Essen will gelernt sein. Essen ist sowohl eine existenzielle Notwendigkeit als auch eine wichtige soziale Erfahrung. Was für Erwachsene selbstverständlich ist, ist für Kleinkinder erst einmal unbekannt und gewöhnungs-bedürftig. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Kleinkinder bei der Entdeckung der Lebensbereiche Ernährung und Mahlzeiten begleitet und unterstützt werden können. Wie wird es Kindern ermöglicht, ihr natürliches Sättigungsgefühl zu erhalten und die Mahlzeiten als freudiges Miteinander im Tagesablauf zu erleben? Auch häufig auftauchende Sorgen von Eltern sind Thema des Tages

### **Ziele**

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. der Bedeutung der Nahrungsaufnahme
- Reflexion von Essenssituationen in der Einrichtung
- Entwicklung von Leitlinien für eine entwicklungsangemessene Begleitung beim Essen

### **Inhalte**

- Kinder in ihrem Selbstkonzept stärken
- Den Esstisch als Bildungsort verstehen
- Eigene Ernährungsbiografie reflektieren
- Aufgaben und Rolle der Fachkraft in der Essensituation in den Blick nehmen

**Termin** 18.03.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 24.02.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im U3-Bereich

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 176 €

**Kursleitung** Olga Neufeld

**Zur Anmeldung**

[18.03.2025](#)

## **Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 - Impulse, Austausch, Reflexion**

### **Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 - Impulse, Austausch, Reflexion**

Sie arbeiten als engagierte und kompetente Fachkraft im U3-Bereich?

Sie begeistern sich für entwicklungsspezifische Themen der Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren und wünschen sich dazu Impulse, Austausch, Reflexion? Manchmal fragen Sie sich, welche Beobachtungen und Erfahrungen andere Kolleg:innen im pädagogischen Alltag mit den Kindern unter drei Jahren machen? Sie möchten Ihre Beobachtungen und Erfahrungen teilen und sind neugierig auf praxistaugliche Anregungen von Kolleg:innen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags im U3-Bereich und den Umgang mit fachlichen und persönlichen Herausforderungen?

Sie möchten aktuelle Themen auf kollegialer Ebene reflektieren und voneinander lernen? Dann nehmen Sie teil an dieser regelmäßigen Veranstaltung rund um die Fachkompetenz U3.

## **Ziele**

- Fachlicher Austausch zu unterschiedlichen Themen der Kleinkindpädagogik
- Fachwissen vertiefen
- Klärung aktueller Fragestellungen
- Impulse für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit im Krippenalltag erhalten

## **Inhalte**

- Aktuelle Themen oder Fragestellungen aus dem pädagogischen
- Fallbesprechungen
- Praxisreflexion und Erfahrungsaustausch

**Bitte beachten Sie** Bitte melden Sie sich separat zu den einzelnen Themen und Terminen an.

## **Termine**

14.01.2025 Abschied von der Windel - online

25.04.2025 Partizipation U3

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten - online

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe - online

**Zeit** 9:00 - 12:00 Uhr

**Anmeldeschluss** 10.12.2024 ♦ 31.03.2025 ♦ 04.08.2025 ♦ 03.11.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich

**Ort** Online über Teams

**TN-Beitrag** 70 € pro Termin

**Kursleitung** Markus Aporta

**Zur Anmeldung**

[14.01.2025](#)

[25.04.2025](#)

[25.08.2025](#)

[28.11.2025](#)

## **Wickeln, Naseputzen... Was soll denn da so wertvoll sein? - BEP-zertifiziert**

### **Wickeln, Naseputzen... Was soll denn da so wertvoll sein? Beziehungsvolle Pflege im Krippenalltag - BEP-zertifiziert**

Die Persönlichkeitsentwicklung jedes Menschen ist wesentlich auf sozial bestätigte Selbstwirksamkeit angewiesen. In diesem Kontext kann der Pflege im Krippenalltag eine besondere Bedeutung zugesprochen werden. Bei der Pflege handelt es sich um die Befriedigung von zentralen Grundbedürfnissen eines Kindes. Durch eine achtsame Zuwendung während der Pflege erfährt das Kind die emotionale Nähe und die Geborgenheit die es braucht, um im Krippenalltag eigenständig im Freispiel die Welt zu entdecken. So können Kinder in der Krippe zu Forschern und Entdeckern in Windeln werden. Durch das Fortbildungsangebot erhalten pädagogische Fachkräfte in der Krippe die Möglichkeit, sich intensiv mit der Gestaltung einer beziehungsvollen Pflege im Krippenalltag zu beschäftigen.

#### **Ziele**

- Das Fachwissen zur beziehungsvollen Pflege für Kinder im Krippenalter vertiefen
- Das Bewusstsein bezüglich Auswirkungen einer beziehungsvollen Pflege auf den pädagogischen Alltag stärken
- Impulse zur Gestaltung von Pflegesituationen erhalten
- Die Aufgaben der Fachkraft während der beziehungsvollen Pflege kennenlernen

#### **Inhalte**

- Der Zusammenhang zwischen Pflege und Pädagogik
- Kooperation während der Pflege zwischen dem Kind und der Fachkraft

- Abschied von der Windel, ein physiologischer Reifungsprozess - Zusammenarbeit mit den Eltern auf dem Weg zur Windelfreiheit
- Entwicklungsgerechte Begleitung auf dem Weg zur Tischgemeinschaft
- Die Bedeutung pflegeergänzender Maßnahmen
- Alltagsorientierte Sprachförderung als Teil der Pflege
- Eine beziehungsvolle Pflege ermöglichende Tagesstruktur

**Bitte beachten Sie** Die Fortbildung ist BEP-zertifiziert und dauert insgesamt 3 Tage. Interaktiven fachlichen Austausch zu U3-Themen finden Sie auch in unserem Online-Angebot „Voneinander lernen: Fachkompetenz U3 - Impulse, Austausch, Reflexion“. Die nächsten Termine, zu denen Sie sich separat anmelden können, sind:

22.11.2024 Das Freispiel der Kinder pädagogisch begleiten

14.01.2025 Abschied von der Windel

25.04.2025 Partizipation

25.08.2025 Entwicklungsgerechte Begleitung bei den Mahlzeiten

28.11.2025 Bewegungsentwicklung in der Krippe

**Termine** 19.05.2025 + 20.05.2025 + 06.06.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 28.04.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende im U3-Bereich und Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 330 €

**Kursleitung** Markus Aporta

**Zur Anmeldung**

[2025](#)

## Ü3

### **Eingewöhnung in der Peergroup -Ü3**

#### **Eingewöhnung in der Peergroup - Ü3 Ressourcenorientiert und entlastend**

Für Kinder und Ihre Familien ist der Wechsel von zu Hause oder von der Krippe in die Kita ein bedeutendes Lebensereignis. Um diesen Übergang pädagogisch zu gestalten und zu begleiten, wurden bereits unterschiedliche Eingewöhnungsmodelle entwickelt.

Bei der Peergroup-Eingewöhnung erleben Kinder und Eltern die Eingewöhnung in Kleingruppen gemeinsam. Das Modell knüpft an bekannte Eingewöhnungsmodelle an, ist ressourcenorientiert und entlastend.

In diesem Kurs lernen Sie das Modell der Peergroup-Eingewöhnung kennen und entwickeln Ideen für die Umsetzung in Ihrer Einrichtung, um bei Bedarf auch zeitnah zu starten.

#### **Ziele**

- Kennenlernen des Modells der Peergroup-Eingewöhnung, mit ausgewählten Praxisbeispielen
- Ergebnisse aus der Forschung zu den Themen Peergroup, Bindung und Transition erfahren
- Reflexion Ihres bisherigen Eingewöhnungskonzeptes
- Klärung der Abläufe, Wünsche, Sorgen und Fragen der Beteiligten in der Eingewöhnungsphase
- Entwicklung eines Modells zur Umsetzung der Eingewöhnung in der Peergroup in Ihrer Kita

#### **Inhalte**

- Das „Tübinger Modell“
- Forschungsergebnisse zu Peergroups
- Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Bindung und Transitionen
- Achtsame Begleitung der Kinder und anwesenden Eltern
- Tragfähige Modelle für Ihre Einrichtung

**Bitte beachten Sie** Die Fortbildung ist 2-tägig, um fundiertes Basiswissen zu erlangen, die

einrichtungsspezifische Situation gründlich zu reflektieren, das Für und Wider neuer „Konzepte“ sowie Möglichkeiten der Umsetzung einrichtungsspezifisch abzuwägen.

**Termin** 24.04.2025 + 25.04.2025 ♦ 23.04.2026 + 24.04.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 31.03.2025 ♦ 30.03.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder im Ü3-Bereich

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 302 € pro Kurs

**Kursleitung** Elisa Diekemper

**Zur Anmeldung**

[24.04.2025 + 25.04.2025](#)

[23.04.2026 + 24.04.2026](#)

**Laura, mir ist langweilig!**

**Laura, mir ist langweilig!**

**Was brauchen die „Großen“ im letzten Kita-Jahr?**

Im letzten Kita-Jahr wollen die Kinder noch eigenständiger sein. Sie spüren, und zeigen, dass sie die „Großen“ sind und sich von den „Kindergartenbabies“ unterscheiden.

Ihr Bewegungsbedarf hat sich enorm vergrößert, die sprachliche Ausdrucksform erheblich verfeinert und ihr Wissen hat sich erweitert. Der Kita-Alltag langweilt sie manchmal und so fordern sie in ihrer Wissbegierde, nach mehr Freiraum, anspruchsvolleren Angeboten und nach Unterstützung auf ihrem Weg zum Schulkind.

Auf welchem Entwicklungsstand stehen die Fünf- bis Sechsjährigen? Welche Bedürfnisse haben sie? Und wie ist ihr Bedürfnis nach „Abgrenzungen“ zu verstehen? Was hat es mit der

„Langeweile“ auf sich? Wie entwickeln sie neue Motivation? Mit welchen Lern- und Bildungsmöglichkeiten können Sie sie angemessen fördern und unterstützen? Diesen und anderen Fragen gehen wir nach, gewinnen in einem „Kurzprojekt“ neue Erkenntnisse und tauschen die „besten Erfahrungen und Angebote“ der Teilnehmenden untereinander aus.

## **Ziele**

- Wer sind die 6-Jährigen? Ihren Entwicklungsstand verstehen
- Eine andere Sicht auf „Langeweile“ gewinnen
- Reflexion bisheriger „Vorschulangebote“
- Neue Chancen in einem „Kurzprojekt“ erfahren
- Lernen aus Erfahrungen der „anderen“

## **Inhalte**

- Entwicklungspsychologie
- „Langeweile“ - „lange Weile“
- Angemessene Bildungs- und Lernmöglichkeiten
- Gehaltvolles Kurzprojekt
- „Best of“ der Teilnehmenden

**Bitte beachten Sie** Der Kurs dauert zwei Tage.

**Termin** 29.09.2025 + 30.09.2025 ♦ 22.10.2026 + 23.10.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 08.09.2025 ♦ 28.09.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 302 € pro Kurs

**Kursleitung** Elisa Diekemper

**Zur Anmeldung**



[29.09.2025 + 30.09.2025](#)

[22.10.2026 + 23.10.2026](#)

## **U3 + Ü3**

### **Ab nach draußen! Natur pur auf der Streuobstwiese!**

#### **Ab nach draußen! Natur pur auf der Streuobstwiese! Ein Ausflug, um Pflanzen und Tiere mit Kindern zu entdecken**

In der Natur gibt es viel zu entdecken. Mit allen Sinnen sind wir draußen unterwegs! Mit ihren Blüten, Früchten und dem Gras und Totholz bieten Streuobstwiesen Bienen, Schmetterlingen und Käfern wichtige Lebensräume, die Sie mit den Kindern entdecken und deren Entdeckungsreise Sie pädagogisch begleiten können.

Gemeinsam erkunden wir die Flora und Fauna der Streuobstwiese. Wir tauschen unsere Erfahrungen aus und sammeln Ideen, was Kinder bei einem Ausflug auf die Streuobstwiese lernen. Wir reflektieren, wie Sie eine sichere pädagogische Lernumgebung zum Entdecken und Erforschen des Lebensraums „Natur“ gestalten können, damit Kinder Lust haben, die Natur spielerisch und mit viel Spaß zu erkunden

#### **Ziele**

- Das Leben auf der Streuobstwiese entdecken
- Wissens zu den Tieren und Pflanzen erweitern und vertiefen
- Reflexion von pädagogischer Möglichkeiten und dem Mehrwert für Kinder, Natur spielerisch zu entdecken
- Entwicklung von Ideen zur Gestaltung der Lernumgebung

#### **Inhalte**

- Entdecken und Erforschen des Lebensraumes „Natur“

- Natur entdecken mit all unseren Sinnen
- Grundlagen für altersgerechte Angebote
- Kinder spielerisch und mit viel Spaß zum Erkunden der Natur einladen

**Bitte beachten** Das Seminar wird auf einer Streuobstwiese veranstaltet. Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung, passendes Schuhwerk und ein Lunchpaket für die Mittagszeit mit.

**Termin** 26.09.2025

**Zeit** 9:00 - 16:00 Uhr

**Anmeldeschluss** 01.09.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext

**Ort** Parkplatz Grundschule Harheim, In den Schafgärten 25, 60437 Frankfurt am Main

**TN-Beitrag** 145 €

**Kursleitung** Björn Seehausen

**Zur Anmeldung**

[26.09.2025](#)

## **Ach, deshalb... - Hochsensibilität erkennen...**

**Ach, deshalb... - Hochsensibilität erkennen...  
...verstehen und Alltagslösungen finden**

Viele Menschen sind hochsensibel und wissen es nicht. Sie fühlen sich häufig „anders“ als andere und sorgen sich, möglicherweise „nicht normal“ zu sein.

Wenn wir unsere eigene Hochsensibilität oder die Hochsensibilität anderer Erwachsener erkennen und unsere Einstellung dazu annehmend ist, wirkt dies auch positiv auf hochsensible Kinder; wir begegnen Ihnen angemessen, stärken und unterstützen sie in ihrem Sein.

Was bedeutet Hochsensibilität? Wie zeigt sie sich? Was steckt hinter dem Phänomen? Wie kann ich hochsensible Kinder pädagogisch begleiten?

## **Ziele**

- Den Unterschied zwischen „hochsensitiv“ und „sehr sensibel“ sowie den verschiedenen Erscheinungsformen der Hochsensibilität kennen
- Sensibilisierung für das, was hinter dem Phänomen der Hochsensibilität steckt
- Kinder mit ihren Besonderheiten und speziellen Bedürfnissen noch besser verstehen
- Übungen für den eigenen und für den pädagogischen Alltag kennenlernen und Schritte für die praktische Umsetzung planen

## **Inhalte**

- Hochsensibilität und ihre Erscheinungsformen
- Selbstwahrnehmung und Selbsterkenntnis
- Das Gute am „Schwierigen“
- „Alltagsübungen“ für hochsensible Kinder und Erwachsene

**Bitte beachten** Um sich dem Thema behutsam zu nähern und individuelle Alltagslösungen für Hochsensible zu entwickeln, ist der Kurs auf zwei Tage angelegt.

**Termin** 23.06.2025 + 24.06.2025 ♦ 24.09.2026 + 25.09.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 02.06.2025 ♦ 31.08.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 302 € pro Kurs

**Kursleitung** Elisa Diekemper

**Zur Anmeldung**

[23.06.2025 + 24.06.2025](#)

[24.09.2026 + 25.09.2026](#)

## **Alle mit dabei! - Spielen und Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“**

### **Alle mit dabei! - Spielen und Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“ Inklusion in der pädagogischen Einrichtung**

Spiel- und Lernprozesse so zu gestalten, dass alle Kinder teilhaben können, gilt als einer der Schlüsselprozesse zu gelingender Inklusion in der pädagogischen Einrichtung. Aber wie geht das?

Es geht darum, die Spiel- und Lernthemen der Kinder, in ihrer verallgemeinernden Form zu identifizieren und sie dann so aufzubereiten, dass alle dabei sein können.

Das Konzept des „Gemeinsamen Gegenstands“ ist ein praktisches Handwerkszeug für den pädagogischen Alltag. Es hilft dabei, die pädagogischen Angebote zu analysieren und diese relativ einfach für ein inklusives Setting auszugestalten. So wird die Teilhabe für alle Kinder ihrer Einrichtung ermöglicht und stets erweitert.

#### **Ziele**

- Kennenlernen des Aufbaus eines gemeinsamen Lern- und Spielgegenstands
- Identifikation von gemeinsame Lern- und Spielgegenstände
- Vertiefung des Wissens zur Entwicklungspsychologie
- Kennenlernen von Grundlagen zur Individualisierung
- Erweiterung der Methodenkompetenz, pädagogische Angebote inklusiv zu gestalten
- Erstellung eines Plans zur Implementierung des Gelernten in den pädagogischen Alltag

#### **Inhalte**

- Der „Gemeinsame Gegenstand“ – Was ist das?
- Wie mache ich pädagogische Inhalte und Spielthemen für alle zugänglich?
- Wie kann ich Spielthemen für die Bedürfnisse aller Kinder individualisieren?
- Wie erkenne ich, wo das Kind in seiner Entwicklung aktuell steht und was ich ihm entwicklungsangemessen anbieten kann?

- Wie erreiche ich mehr Kooperation der Kinder untereinander?

**Termin** 12.09.2025 ♦ 06.02.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 18.08.2025 ♦ 12.01.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder (U3, Ü3, Horte)

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

**TN-Beitrag** 178,- € Externe pro Kurs

**Kursleitung** Laura Wurzel

**Zur Anmeldung**

[12.09.2025](#)

[06.02.2026](#)

## **Autismus und andere emotional-sozialen „Auffälligkeiten“**

### **Autismus und andere emotional-sozialen „Auffälligkeiten“**

#### **Inklusion von herausgeforderten Kindern**

Autismus und sog. sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“ werden bei Kindern immer häufiger erkannt und sind in den großen Kontext der inklusiven Pädagogik zu stellen. Inklusion bedeutet, mit Vielfalt in all ihren Variationen umzugehen. Eine dieser Vielfaltsdimensionen ist auch das Verhalten von Kindern, das grundsätzlich bei jedem Kind individuell und somit bei allen Kindern verschieden ist.

Wie können Sie als pädagogische Fachkraft mit autistischen Verhaltensweisen und sog. sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“, die Sie herausfordern, gut für sich und die Kinder umgehen? Welche neuen Strategien können Sie entwickeln, damit Sie den pädagogischen Alltag insgesamt als weniger herausfordernd und mehr als spannende Entdeckungsreise

wahrnehmen können?

## **Ziele**

- Kennenlernen von Praxistipps zur Inklusion von herausgeforderten Kindern
- Reflexion von Autismus und sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“ im Kontext inklusiven Handelns
- Verschiedene Formen der Wahrnehmung besser verstehen
- Erweiterung des Wissens über das Entstehen bestimmter Verhaltensweisen
- Erstellung einer Raum- und Tagesstruktur, die auf die Bedürfnisse herausgeforderter Kinder angepasst ist

## **Inhalte**

- Auffälliges Verhalten? Was fällt da eigentlich auf?
- Was bedeutet die Diagnose Autismus für den Kita-Alltag?
- Wie kann ich die sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern stärken?
- Wie kann ich mit verschiedenen Formen der Reiz- und Gefühlsverarbeitung von Kindern umgehen?
- Wie kann ich Strukturen im Kita-Alltag so verändern, dass Kinder ein anderes Verhalten zeigen können und ich mich von einzelnen Verhaltensweisen weniger stark herausgefordert fühle?

**Bitte beachten Sie** Der Kurs ist auf zwei Tage angelegt, damit Sie Theorie und Praxis aktiv miteinander verknüpfen können.

**Termin** 11.12.2025 + 12.12.2025 ♦ 05.11.2026 + 06.11.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.11.2025 ♦ 12.10.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder (U3, Ü3, Horte)

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 271 € Externe pro Kurs

**Kursleitung** Laura Wurzel

## **Zur Anmeldung**

[11.12.2025 + 12.12.2025](#)

[05.11.2026 + 06.11.2026](#)

## **Das fängt gut an: Potenzial Morgenkreis**

### **Das fängt gut an: Potenzial Morgenkreis**

Gemeinsam im Kreis sitzen, sich begrüßen, singen und spielen sind typische Elemente eines Morgenkreises. Von diesem Zusammensein gehen wichtige Impulse aus, die fördernd wirken auf z.B. die Entwicklung von Kreativität und Sprachkompetenz, des Verständnisses von Mathematik, Natur und Umwelt. In dieser Fortbildung entdecken Sie, dass Potenzial dieses morgendlichen Rituals für die Gestaltung ganzheitlicher Bildungsprozesse. Wir werden uns mit verschiedenen Methoden beschäftigen und praxisnah erleben, wie der Morgenkreis als Ausgangspunkt für Projekte und weiterführende Angebote genutzt werden kann.

### **Ziele**

- Kennenlernen von Sinn und Zweck von Kreissituationen, Methoden und Techniken zur Gestaltung von Morgenkreisen
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. des Lernverhaltens von Kindern und der Entwicklung ihrer Kreativität
- Reflexion der Kreissituationen in Ihrer Einrichtung
- Entwicklung von neuen Ideen zur Beteiligung der Kinder
- Üben von Methoden zum Erzählen von Geschichten, zum Erleben von Jahreszeiten, Initiieren von Angeboten und Projekten

### **Inhalte**

- Begrüßungsrituale und Mengenlehre
- Jahreszeiten im Morgenkreis
- Vorbereitete Umgebung, Mitte gestalten
- Der Morgenkreis als Ausgangspunkt für Projekte und Angebote

- Handpuppen und Sprachförderung

**Bitte beachten Sie** Dieses Angebot können Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder auch als Teamfortbildung buchen (siehe Webseite).

**Termine** 08.05.2025 ♦ 08.05.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 14.04.2025 ♦ 13.04.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Kita, Hort und Krippe

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 170 €

**Kursleitung** Susanne Schenk-Potthast

**Zur Anmeldung**

[08.05.2025](#)

[08.05.2026](#)

## **Das Kinder-Atelier: Kunst-Spiel-Raum**

### **Das Kinder-Atelier: Kunst-Spiel-Raum**

#### **Materialien, Techniken und Ideen für kreative Prozesse in der pädagogischen Praxis**

Was Kinder und Künstler unter anderem verbindet, ist der Drang zu experimentieren, auszuprobieren, zu erkunden und zu erfinden. Freies Malen, Matschen, Bauen und Gestalten ermöglicht es den Kindern, ihre inneren Bilder sichtbar zu machen und eigene Ideen umzusetzen. Als pädagogische Fachkraft eröffnen Sie Kindern dafür Handlungsräume und begleiten sie in ihrem kreativen Prozess, sich mit künstlerischen Materialien



auszudrücken. In dieser praxisorientierten Fortbildung steht Ihre Selbsterfahrung mit Kunst und Material im Vordergrund: Im gemeinsamen Spiel mit Farbe, Materialien und Techniken können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Ihre Erfahrungen auf die pädagogische Praxis übertragen.

## **Ziele**

- Den eigenen Zugang zum kreativen Gestalten entdecken
- Kennenlernen und Üben verschiedener Techniken und Methoden
- Erweiterung und Vertiefung des Wissens zu Kreativität und ästhetischer Bildung
- Reflexion der eigenen Rolle als Fachkraft in der Begleitung des kreativen Bildungsprozesses
- Entwicklung konkreter Ideen für das kreative Gestalten mit Kindern im pädagogischen Alltag

## **Inhalte**

- Was Kinder beim Gestalten, Forschen und Experimentieren lernen
- Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkraft im kreativ-künstlerischen Bildungsprozess
- Techniken und Methoden für den Umgang mit künstlerischen Materialien
- Kunst-Spiel-Räume gestalten
- Kreatives Gestalten mit Farbe und Alltagsmaterialien
- Methoden zur Kunstbetrachtung im Dialog mit Kindern
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Arbeiten in Krippen, Kitas und Horten

**Bitte beachten Sie** Der thematische Schwerpunkt richtet sich nach der Zusammensetzung der Teilnehmenden. Der Schwerpunkt der vermittelten Methoden liegt auf dem kreativ-künstlerischen Wirken von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Sie sind sowohl auf das Arbeiten mit Kindern in Krippen als auch in Horten übertragbar.

**Termine** 07.11.2025 ♦ 18.09.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.10.2025 ♦ 24.08.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Kita, Hort und Krippe sowie Sozialarbeiter:innen und Sozialwissenschaftler:innen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 170 €

**Kursleitung** Susanne Schenk-Potthast

**Zur Anmeldung**

[07.11.2025](#)

[18.09.2026](#)

## **Das Kind im Blick**

### **Das Kind im Blick**

#### **Wertschätzende Geschichten von Individualität und Vielfalt im Portfolio**

Das „Portfolio“ Bildungsbuch ist ein individuelles Buch mit wertschätzenden Geschichten zu den Erlebnissen, Erfahrungen und Tätigkeiten im Kita-Alltag eines Kindes. Es würdigt die Entwicklung, Individualität und Vielfalt des Kindes. Bereits die Erstellung des Portfolios ist pädagogische Arbeit: Es entsteht in der Interaktion zwischen Kind und Erzieher:in und wird auch bei Entwicklungsgesprächen mit den Eltern miteingebunden.

Ob in der Krippe oder Kita, in diesem eintägigen Seminar sollen Sie noch mehr Lust auf Beobachtung und Portfolio-Arbeit bekommen und Ideen sammeln, sich mit dem Kind auf den Weg zu machen, gemeinsam dessen individuellen und vielfältigen

Entwicklungsmomente wertschätzend im Bildungsbuch „Portfolio“ festzuhalten.

### **Ziele**

- Kernelemente der Portfolio-Arbeit kennen
- Kriterien für professionelles pädagogisches Beobachten kennen -
- Entwicklung, Individualität und Vielfalt der Kinder wertschätzend dokumentieren
- Portfolio-Arbeit als pädagogische Tätigkeit mit dem Kind verstehen
- Möglichkeiten kennen, Kinder in Krippe und Kita in die Arbeit an ihrem Portfolio einzubeziehen
- Theorie und eigene Praxis abgleichen

## **Inhalte**

- Das Kind im Blick? Wann, wie und wozu?
- Portfolio-Arbeit als ein Instrument, die Entwicklung des Kindes zu dokumentieren
- Lerngeschichten schreiben bedeutet, wertschätzend von Entwicklung zu berichten
- Die Kinder in die Dokumentation ihrer Entwicklung einbeziehen
- Zeit und Raum für die Umsetzung?
- Portfolios im Entwicklungsgespräch mit den Eltern

**Termine** 11.03.2025 ♦ 25.06.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.02.2025 ♦ 01.06.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 110 € Externe

**Kursleitung** Gabriele Meid

**Zur Anmeldung**

[11.03.2025](#)

[25.06.2026](#)

## **Diversity im pädagogischen Alltag**

**Diversity im pädagogischen Alltag**

**Mehr Wissen und mehr Sicherheit im Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt**

In der Realität gibt es mehr als zwei Geschlechter und Liebesweisen. Das hat auch der Gesetzgeber erkannt und z.B. 2017 die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet, 2018

die Geschlechtsoption „divers“ ergänzt und 2023 das Selbstbestimmungsgesetz verabschiedet.

Trotz dieser Entwicklungen sind geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, als ein Bereich von Diversity, in manchen Teilen unserer Gesellschaft und unseres Arbeitsalltags Tabuthemen. Mit der Folge, dass fundiertes Wissen und Austausch darüber fehlen, der Umgang damit ungewohnt und mitunter von Unsicherheit geprägt ist.

Damit Menschen mit queeren Lebens- und Liebensweisen auch im Berufsalltag mehr Wertschätzung und Anerkennung erfahren können und nicht wegen ihrer Sexualität oder ihres Geschlechtes benachteiligt werden, braucht es auch in unserer pädagogischen Arbeit Auseinandersetzung mit, Wissen zu, Reflexion und Sichtbarmachung von queeren Lebens- und Liebensweisen.

In dieser Fortbildung haben Sie Raum Ihre Erfahrungen aus dem Praxisalltag und eigene Vorstellungen bezüglich Geschlecht und Sexualität zu reflektieren und Fragen zu stellen, um Ihr Wissen zu vertiefen und im Arbeitsalltag mehr Sicherheit im wertschätzenden Umgang mit den Menschen queeren Lebens- und Liebensweisen zu gewinnen.

## **Ziele**

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens über vielfältige Liebens- und Lebensweisen
- Entwicklung eines Verständnisses über die gesellschaftlichen (Macht-)Strukturen von Geschlecht und Sexualität
- Reflexion eigener Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität
- Entwicklung eines professionellen Umgangs mit dem Thema im Arbeitsalltag
- Austausch über Praxissituationen und mögliche Lösungsansätze

## **Inhalte**

- Unterschiedliche Geschlechter und Sexualität
- Heteronormativität als gesellschaftliche Machtstruktur?
- Chancen und Grenzen, queer in einer überwiegend heteronormten Gesellschaft zu leben
- Anerkennung, Wertschätzung und Sicherheit: Der eigenen Wahrheit im Erleben von und Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt auf der Spur
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im pädagogischen Arbeitsalltag
- Materialien für den pädagogischen Arbeitsalltag

**Termin** 07.04.2025 ♦ 20.04.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.03.2025 ♦ 30.03.2026

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte und Sozialarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und der Jugendhilfe

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 110 €

**Kursleitung** Natalie Haug

**Zur Anmeldung**

[07.04.2025](#)

[20.04.2026](#)

## **„Gehirnentwicklung und Lernen im Kindesalter - Hirnforschung und ihre Bedeutung für den pädagogischen Alltag**

### **Gehirnentwicklung und Lernen im Kindesalter - Hirnforschung und ihre Bedeutung für den pädagogischen Alltag**

Bildung beginnt mit der Geburt. Der Mensch lernt von Anfang an, am liebsten von anderen Menschen. Doch nur Zuschauen reicht nicht. Selbermachen ist entscheidend, denn nur das Selbermachen beeinflusst die Entwicklungsprozesse optimal. Die Gefühle sind in den Mittelpunkt der modernen Hirnforschung gerückt. Ihre Erkenntnisse unterstützen die Theorie, dass alles, was wir fühlen, denken und erinnern, sich als emotionale Erfahrung in den Strukturen unseres Gehirns niederschlägt. Da Gefühle zwischenmenschlich entstehen und die Qualität dieser Beziehungen darüber entscheidet, was unser Gehirn als Erinnerung abspeichert, sind pädagogische Fachkräfte als Mitgestalter:innen von Beziehungen besonders gefragt.

### **Ziele**

- Kennenlernen von ausgewählten Inhalten neurobiologischer Forschungsergebnisse und die Bedeutung für die Berufspraxis
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. der Entwicklungspsychologie und der Bildungsprozesse in der frühen Kindheit
- Reflexion der eigenen pädagogischen Handlungsvollzüge
- Üben der Übertragungsmöglichkeiten neu gelerntem Wissens in die eigene Kita-Praxis (Stärkung der Basiskompetenzen der Kinder, insbesondere bezogen auf individuelle motivationale, emotionale und kognitive Kompetenzen)

## **Inhalte**

- Aufbau und Struktur des menschlichen Gehirns
- Gehirnentwicklung und Lernen im Kindesalter
- Konsequenzen für die Erziehung, Betreuung und Bildung in der Kita
- Gedächtnis und Lernen - biologische Strukturen des Gedächtnisses
- Diskussion und Transfer in die Praxis

**Bitte beachten Sie** Dieser Kurs dauert 2 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

**Termine** 26.03.2025 + 27.03.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 03.03.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 356 €

**Kursleitung** Petra Bernhardt

**Zur Anmeldung**

[26.03.2025 + 27.03.2025](#)

# **Kompass für die Interaktionsqualität**

## **Kompass für die Interaktionsqualität Chance und Schlüssel in der frühkindlichen Bildung**

Als pädagogische Fachkraft müssen Sie im Kita-Alltag wahre Meister und Meisterinnen der Sensibilität sein: Sie bauen vertrauensvolle Beziehungen zu den Kindern auf, achten auf die feinen Signale jedes einzelnen Kindes und verwandeln alltägliche Situationen wie Mahlzeiten oder Pflegesituationen in wertvolle Lernmomente. Gleichzeitig moderieren Sie das komplexe und dynamische Zusammenspiel der Gruppe. Sie stärken die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen, sprachlichen und kognitiven Kompetenzentwicklung. Kinder lernen, indem sie in ihrem Lebensumfeld mit anderen interagieren und Erfahrungen sammeln. Die Art und Weise, wie Erwachsene mit ihnen in Beziehung treten, ist für das Lernen und den Entwicklungsverlauf prägend. In den Kitas spielt daher die Qualität der Interaktionen zwischen Kind pädagogischer Fachkraft eine zentrale Rolle. Dazugehört auch, das eigene Verhalten immer wieder zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Ein Instrument zur Beobachtung und Reflexion der Interaktionsqualität ist der PQB-Qualitätskompass, der zur Unterstützung auf diesem anspruchsvollen Weg, vom Staatsinstitut für Frühpädagogik in München entwickelt wurde.

### **Ziele**

- Kennenlernen des PQB-Qualitätskompass als Instrument zur Beobachtung und Reflexion der Interaktionsqualität
- Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Interaktionsqualität in der fröhpädagogischen Praxis
- Beispiele der praktischen Anwendung kennenlernen
- Reflexion und fachlicher Austausch, den Kompass als Reflexionsinstrument im eigenen pädagogischen Alltag, im Team und als einzelne pädagogische Fachkraft zu nutzen

### **Inhalte**

- Die vier Blickwinkel der Interaktionsqualität
- Was tun wir? Wie tun wir es?
- Wie zufrieden bin ich mit unserer Handlungspraxis?
- Wie kann ich den Kompass nutzen, um die Interaktionsqualität in Bezug auf eine wertschätzende Atmosphäre, eine differenzierte Lernumgebung und dialogorientierte Bildungsunterstützung zu verbessern?

- Wie fange ich methodisch am besten an?
- Weitere Einsatzmöglichkeiten des Kompasses bei Hospitationen, für Gespräche und zur Reflexion
- Der nächste Schritt: Was nehme ich mit?

**Termine** 30.10.2025 ♦ 19.06.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 06.10.2025 ♦ 26.05.2026

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 85 €

**Kursleitung** Antje Trapp

**Zur Anmeldung**

[30.10.2025](#)

[19.06.2026](#)

## **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Basiskurs**

### **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Basiskurs**

Als pädagogische Fachkräfte sind sie mit Eltern in verschiedenen Situationen im Gespräch. Sie sprechen über angenehme und weniger angenehme Themen. Ob im Tür- und Angel- oder Entwicklungsgespräche: Ihre Kommunikation und Haltung im Gespräch, sind ein unverzichtbarer Baustein für die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, konkrete Beispielen aus Ihrem Kita-Alltag zu reflektieren und geeignete Methoden der Gesprächsführung und -strategien



kennenzulernen, um sicherer im Umgang mit Eltern zu werden und Gespräche souverän und kompetent zu führen.

## **Ziele**

- Professionelle Rolle in verschiedenen Gesprächsanlässen reflektieren
- Bedeutung der Gesprächshaltung und die eigene Haltung reflektieren
- Kennenlernen von Gesprächstechniken
- Üben von Gesprächssituationen zu Themen aus der Praxis

## **Inhalte**

- Grundlagen für das Gespräch
- Die professionelle Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Methoden der wertschätzenden Gesprächsführung nach M. Rosenberg
- Das Modell von „Elterntypen“ Umgang mit Eltern in herausfordernden Gesprächssituationen
- Eltern und ihren Wünschen wertschätzend begegnen
- Tipps und Tricks für nächste Gesprächsanlässe

**Termine** 13.05.2025 ♦ 24.02.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 22.04.2025 ♦ 20.02.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Kita, Hort und Krippe sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 199 € pro Termin

**Kursleitung** Birgitt Deutschmann

## **Zur Anmeldung**

[13.05.2025](#)

[24.02.2026](#)

## **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Vertiefungskurs**

### **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Vertiefungskurs**

Sie verfügen über ausreichendes Wissen und Methoden in Ihren Elterngesprächen und sind in Ihrer Rolle als Gesprächsleiter:in sicher. Dennoch kommt es vor, dass selbst gestandene Profis vor besonderen Herausforderungen stehen, wenn ein wütender Angriff oder plötzlicher Tränenausbruch sie „eiskalt erwischt“ oder während des Gespräches Konflikte auftreten. Fällt es Ihnen manchmal schwer, schwierige Themen anzusprechen oder mit emotionalen Momenten im Gespräch angemessen umzugehen? Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, an konkreten Beispielen aus Ihrem Kita-Alltag Techniken und Strategien der Gesprächsführung auszuprobieren, um schwierige Gespräche noch souveräner und noch kompetenter zu führen.

#### **Ziele**

- Erweiterung und Vertiefung des Wissens bzgl. Gesprächshaltung und Gesprächstechniken
- Reflexion der professionellen Rolle und eigenen Haltung
- Üben von Gesprächssituationen zu Themen aus Ihrer Praxis

#### **Inhalte**

- Ein Gespräch führen: Ihre Haltung, Ihre Wirkung
- Gesprächstechniken für herausfordernde Gesprächssituationen ausprobieren
- Das Modell von „Elterntypen“ für das gelingende Gespräch nutzen
- Umgang mit Gefühlen
- Umgang mit Eltern in schwierigen und konflikthaften Gesprächssituationen
- Kritik, Vorwürfen und Beschwerden wertschätzend begegnen
- Tipps und Tricks für den nächsten Gesprächsanlass

**Termine** 25.11.2025 ♦ 01.10.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 03.11.2025 ♦ 07.09.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Kita, Hort und Krippe sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 199 € pro Termin

**Kursleitung** Birgitt Deutschmann

**Zur Anmeldung**

[25.11.2025](#)

[01.10.2026](#)

## **Mit Musik durch das Jahr - Singend durch den Jahreskreis - und die Sprache ist auch dabei**

### **Mit Musik durch das Jahr - Singend durch den Jahreskreis - und die Sprache ist auch dabei**

Musikalische Fähigkeiten wirken auf die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten, knüpft diese Fortbildung an der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung an und vertieft diese durch musikalische Aktivitäten wie Singen, Hören und Bewegen. Durch vielfältige Beispiele durch das Jahr wird das musikalische Repertoire entwickelt und aufgebaut.

#### **Ziele**

- Die Teilnehmenden lernen ihre eigene Sing- und Sprechstimme kennen.
- Sie erweitern ihre Bewegungs- und Hörerfahrungen
- Reflexion der musikalischen Aktivitäten
- Entwicklung von Ritualen und Aufbau eines Liedrepertoires
- Wissen aufbauen über den Bau und die Funktionsweise von Musikinstrumenten

#### **Inhalte**

- Eigene Stimmbildung und Stimmbildung mit Kindern
- Bewegung als Zugang zur Welt
- Musikalische Aktivitäten planen

- Liedauswahl und Liedgestaltung
- Klänge erforschen

**Bitte beachten Sie** Bitte tragen Sie bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung

**Termine** 22.10.2025 ♦ 19.08.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 29.09.2025 ♦ 27.06.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 180 €

**Kursleitung** Claudia Gschwendtner

**Zur Anmeldung**

[22.10.2025](#)

[19.08.2026](#)

## **Musik bildet und berührt**

### **Musik bildet und berührt**

#### **Strukturen und Methoden für einen sprachlich anregenden und partizipativ gestalteten musikalischen Morgenkreis**

Musik bildet. Sie berührt und verbindet. Ganz unabhängig von der gesprochenen Sprache hat Musik Einfluss auf die Persönlichkeitsbildung und fördert die sprachliche Entwicklung der Kinder.

Wie kann der Morgenkreis durch den Einsatz von musikalischen Elementen auf der einen

Seite Struktur und Sicherheit geben, auf der anderen Seite die Bewegungsfreude und Kreativität der Kinder anregen?

Welche Bedürfnisse sollen erfüllt werden? Welche Strukturen und Methoden sind dafür nützlich? Was gibt es für Möglichkeiten, Musik im Morgenkreis sprachlich anregend und partizipativ zu gestalten?

Wir setzen uns gemeinsam mit den aktuellen Fragestellungen rund um das bewährte Ritual in Theorie und Praxis auseinander.

## **Ziele**

- Kennenlernen der Wirkungen von Musik mit dem Fokus auf sprachliche Bildung
- Entwicklung von Ideen zur Umsetzung von Liedern, Reimen und Versen
- Bedürfnisorientierte Reflexion des didaktischen Settings
- Planung und Auswahl musikalischer Aktivitäten im Morgenkreis
- Erstellung eines Planes für das individuelle Update des Morgenkreises

## **Inhalte**

- Worum geht es eigentlich, wenn wir mit Kindern musikalisch aktiv werden?
- Wie entwickeln sich musikalische Fähigkeiten?
- Die Stimme im Morgenkreis - mehr als „nur“ Moderation
- Sprachförderliche Aspekte von musikalischen Aktivitäten
- Rhythmische Spiele, Phantasie Reisen, Wahrnehmungsübungen und Bodypercussion

**Termin** 13.02.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 21.01.2025

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 180 €

**Kursleitung** Claudia Gschwendtner

**Zur Anmeldung**

[13.02.2025](#)

[18.03.2026](#)

## **Praxisanleitung von Auszubildenden im Berufspraktikum**

### **Praxisanleitung von Auszubildenden im Berufspraktikum**

Einrichtungen mit Auszubildenden im Praktikum tragen große Verantwortung für die Qualifikation der Nachwuchskräfte. Dabei ist die Qualität des Anleitungsprozesses von entscheidender Bedeutung. Gut vorbereitete Fachkräfte sind überaus wichtig für eine gelingende Praxisanleitung, denn sie entscheiden über die qualitative Handlungsfähigkeit des Berufsnachwuchses.

Mit diesem Kurs werden Sie auf den Anleitungsprozess und die Rollenklärung umfassend vorbereitet. Sie entwickeln hier Ihr eigenes Profil als kompetente Praxisanleitung und lernen Ihre Aufgaben kennen. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Tätigkeitsfelder und werden sicher zu den Inhalten und einzelnen Prozessschritten geführt. Im Fokus stehen aktuelle arbeitsfeldbezogene, gesetzliche, trägerspezifische und fachliche Inhalte - und natürlich die Freude an Ihrer neuen Rolle.

### **Ziele**

- Kennenlernen der Ausbildungsverordnung und deren Konsequenzen für die Praxis
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. Ausbildungsplanung Benotung, Kommunikation
- Theorie/Praxistransfer in Anleitungsgesprächen
- Reflexion eigener Erfahrungen und deren Bedeutung für die Rolle der Praxisanleitung
- Entwicklung von Kompetenzen für die Begleitung von Berufspraktikanten:innen
- Beteiligung des Teams am Anleitungsprozess
- Erstellung einer Prozessregelung Praxisanleitung
- Ergänzung der Konzeption: Kita als Ausbildungsort
- Üben von Kommunikationstechniken

## **Inhalte**

- Biographiearbeit zur eigenen Ausbildungsbiografie
- Auseinandersetzung mit den Rollen und Aufgaben einer Praxisanleitung
- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Phasen im Praktikum und Kompetenzorientierung
- Transition von der Fachschule in die Praxis
- Anleitungsgespräch als zentrales Instrument von Anleitung
- Krisen und Konflikte im Anleitungsprozess
- Beurteilen und Bewerten

**Bitte beachten Sie** Die Kursdauer beträgt 8 Tage und findet zu den unten genannten Terminen statt.

**Termine** 09.12.2024 + 10.12.2024 + 11.12.2024 + 16.01.2025 (online) + 17.01.2025 (online) + 19.02.2025 + 20.02.2025 + 21.02.2025

**Zeit** 09.00 - 17.00 Uhr

**Anmeldeschluss** 18.11.2024

**Zielgruppe** Pädagogische Fachkräfte in der Praxisanleitung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128/online

**TN-Beitrag** 1.576 €

**Kursleitung** Ruth Woody

[Zur Anmeldung](#)

## **Prozessbeschreibungen erstellen**

**Prozessbeschreibungen erstellen**  
**QM im pädagogischen Alltag anwenden**

In einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt sind gemeinsame Verabredungen zu

Abläufen eine nützliche und wichtige Grundlage, um möglichst reibungslos und mit einer gemeinsam gültigen Haltung zu arbeiten. Eine Prozessbeschreibung ist ein praxisnahes Werkzeug des Qualitätsmanagements für Leitung und Team, um sich in Arbeitsabläufen zu orientieren und eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung transparent und nachvollziehbar zu machen. Neuen Mitarbeitenden bietet sie eine Hilfestellung zur Einarbeitung. Darüber hinaus können wiederkehrende Tätigkeiten auf Sinn und Gültigkeit überprüft und an neue Anforderungen angepasst werden.

### **Ziele**

- Unterschiedliche Formen der Prozessdarlegungen kennenlernen
- Anwendung von Prozessbeschreibungen erlernen
- Ziele SMART definieren

### **Inhalte**

- Input zum Thema
- Wahrnehmen von Prozessen in Einrichtungen
- Checklisten, Projektplanungen, Prozessbeschreibungen
- Zielformulierungen SMART erstellen
- Erarbeitung von Prozessbeschreibungen

**Termin** 18.03.2025

**Zeit** 09.00 - 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss** 24.02.2025

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 110 €

**Kursleitung** Charlotte Stickel-Jäger

[Zur Anmeldung](#)



## **Tod und Trauer begegnen**

### **Tod und Trauer begegnen**

#### **Wie wir Kinder begleiten können, mit dem Verlust umzugehen**

Fast jedes Kind wird schon während der Kindheit mit Tod und Trauer konfrontiert. Die Großeltern versterben, ein Todesfall ereignet sich in der Nachbarschaft oder das geliebte Haustier stirbt. Wenn Kinder den Verlust eines nahestehenden Menschen erleben müssen, sind es neben den Eltern vor allem Verwandte, Freunde oder pädagogische Fachkräfte, die den Kindern helfen können, mit dem Verlust umzugehen. Dafür brauchen die Kinder Erwachsene, die sich ihrer eigenen Trauer und die der Kinder bewusst machen und sie liebevoll begleiten.

#### **Ziele**

- Kennenlernen verschiedener Trauerphasenmodelle
- Wissen bzgl. Trauerprozesse bei Kindern
- Reflexion der eigenen Trauer
- Entwicklung von methodisch/didaktischen Angeboten
- Impulse zum Umgang mit Trauer/Verlust in der Einrichtung

#### **Inhalte**

- Kindliche Trauer, Todesvorstellungen von Kindern
- Trauerreaktionen und mögliche Folgen nicht bewältigter Trauer bei Kindern
- Umgang/Einbindung der Eltern
- Praxisideen für den Umgang mit Trauer in der Einrichtung
- Bei Wunsch auch ein kleiner Einblick in die Arbeit mit Tieren während der Trauerarbeit

**Termin** 14.05.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 22.04.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Krippe, Kita, Schulkindbetreuung sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 110 € Externe

**Kursleitung** Angelika Grün

**Zur Anmeldung**

[14.05.2025](#)

## **Tür auf! Einstieg in die Bildung nachhaltiger Entwicklung**

### **Tür auf! Einstieg in die Bildung nachhaltiger Entwicklung**

Nachhaltigkeit bedeutet mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Bildungskonzept, das Kinder darin stärkt, unsere komplexe Welt und ihre begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen und aktiv zu gestalten. Dabei werden Menschen, denen schon heute weniger zur Verfügung steht, ebenso mitbedacht wie kommende Generationen. In der Einstiegsfortbildung „Tür auf!“ beschäftigen wir uns mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Kinder auftauchen. Sie erleben Forschendes Lernen und Philosophieren mit Kindern als Methoden für die BNE-Praxis kennen. Mit Ihrem eigenen Nachhaltigkeitsthema und vielen Ideen für die praktische Umsetzung in Ihrer Einrichtung, können Sie dann bis zum Aufbaukurs zahlreiche Erfahrungen sammeln

### **Ziele**

- Themen, Methoden und Ziele des BNE-Bildungskonzepts kennen
- Vertieftes Verständnis für das Thema Nachhaltigkeit und BNE
- Kenntnisse zur pädagogischen Arbeit im Sinne von BNE
- Die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennenlernen
- Reflexion und Austausch mit pädagogischen Fachkräften
- Konzepte und Ideen für nachhaltiges Handeln in Ihrer Kita

### **Inhalte**

- Das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von BNE und Nachhaltigkeit
- BNE und Nachhaltigkeit im pädagogischen Alltag
- Einstieg in die Methode „Philosophieren mit Kindern“
- Praxisideen für das Entdecken und Forschen mit und ohne BNE-Aspekte in Ihrer pädagogischen Arbeit

**Termine** 04.11.2025 ♦ 04.12.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 10.11.2025 ♦ 09.11.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 151 € Externe (2024) ♦ 170 € Externe (2025) ♦ 175 € Externe (2026)

**Kursleitung** Björn Seehausen

**Zur Anmeldung**

[04.11.2025](#)

[04.12.2026](#)

## **Verhaltensweisen von Kindern verstehen und begleiten**

### **Verhaltensweisen von Kindern verstehen und begleiten Hinter jedem kindlichen Verhalten steckt eine Botschaft**

Kinder zeigen ihre Bedürfnisse über ihr Verhalten. Dabei zeigen sie unterschiedliche Verhaltensweisen und greifen auf ihre individuellen Strategien zurück. Beobachtete Verhaltensweisen werden von Erwachsenen unterschiedlich wahrgenommen, interpretiert und bewertet. Daraus leiten sich verschiedene Handlungsoptionen und Reaktionen der Erwachsenen ergeben. Als pädagogische Fachkraft verfügen Sie über ein vielfältiges Repertoire an Handlungsmöglichkeiten, um dem Kind Impulse zu geben, die für seine

Entwicklung förderlich sind. Damit Sie dem Kind, Impulse anbieten können, die es annehmen kann heißt es, genau hinzuschauen und sich selbst, das Kind und die Situation angemessen zu berücksichtigen und zu reflektieren. Eine spannende Aufgabe!

## **Ziele**

- Erweiterung des Verständnisses und des entwicklungspsychologischen Wissens zu Bedürfnissen und Verhaltensweisen von Kindern
- Reflexion der Bedeutung des eigenen Verhaltens für das Kind
- Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten, Kinder zu unterstützen, ihre Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und Orientierung und Vertrauen zu erlangen

## **Inhalte**

- Der eigene Zugang zu den Themen Entwicklung und Verhalten von Kindern
- Grundbedürfnisse der Kinder und ihre Perspektiven
- Haltungen, Perspektiven und Methoden als Interpretationshilfen im ko-konstruktiven Umgang mit erlebten Verhaltensweisen
- Systemisches Denken in der pädagogischen Arbeit bei der Interaktion und Kommunikation mit Kindern und ihren Bezugspersonen
- Interventionen, die die Basiskompetenzen stärken
- Beispiele aus Ihrer beruflichen Praxis

**Termin** 23.09.2025 + 04.11.2025 ♦ 09.06.2026 + 25.08.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 01.09.2025 ♦ 18.05.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 346 €

**Kursleitung** Elke Meyer

**Zur Anmeldung**

[23.09.2025 + 04.11.2025](#)

[09.06.2026 + 25.08.2026](#)

## **WENN DU JETZT NICHT..., DANN... - Basis**

**„WENN DU JETZT NICHT..., DANN...“**

### **Die Bedeutung von achtsamer Sprache und Adultismus - Reflexion und alternative Handlungsmöglichkeiten für den Alltag - Basis**

Schnell sind uns Erwachsenen Sätze wie „das hab ich doch schon so oft gesagt“, „wenn du jetzt nicht kommst, dann dauert es doppelt so lang“, „na toll, das hab ich doch gleich gesagt“ und weitere dieser Art rausgerutscht und wir merken nicht, dass sich dahinter bisweilen Drohungen und Ankündigungen von Strafen verbergen, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Wir sind geprägt von unserer sprachlichen Beziehungsheimat und sind uns oft nicht bewusst, dass wir in Muster verfallen, vor allem, wenn wir – was im Alltag häufig vorkommt, gestresst sind. Doch ist achtsame, gleichwürdige Sprache unbedingt notwendig, um mit Kindern gute Resonanzbeziehung zu gestalten und im Dialog zu sein. In unserer Sprache steckt die Gefahr, Kinder zu diskriminieren, adultistisch zu sein, zu beschämen, bloßzustellen, in Geschlechtsstereotypen zu sprechen und unsere Worte können nachweislich tatsächlich Schmerzen im Gehirn des Kindes hervorrufen. Sie prägen in höchstem Maße, welches Selbstbild das Kind von sich entwickelt.

In diesem Seminar wollen wir vor allem auf der Basis von Selbstreflexion, bei der wir uns selbst nicht verurteilen, sondern besser verstehen, das Thema „Bedeutung von achtsamer Sprache“ anschauen und alternative Formulierungen üben, die einer guten Beziehungsgestaltung dienlich sind. Ebenso wird das Thema Adultismus beleuchtet.

### **Ziele**

- Kennenlernen von Sprachgewaltkategorien, Wörterzauberalternativen, Adultismus als Form der Diskriminierung, die Auswirkung von Sprache und verbaler Gewalt auf die Entwicklung des Kindes
- Erweiterung des Wissens bzgl. Gleichwürdigkeit und Integrität als wichtige Werte für Beziehungsgestaltung und über Adultismus als Diskriminierungsform
- Reflexion von eigenen Erfahrungen von verbaler Gewalt und dem eigenen Handeln im Alltag mit Kindern – vor allem unter Stress
- Üben von alternativen Formulierungen im Sinne des „Wörterzauber“ und der

integritätswahrenden Kommunikation

- Verstehen von eigenen Mustern vor dem Hintergrund der eigenen Beziehungserfahrungen

## **Inhalte**

- Beschämende, intergritätsverletzende, gewaltvolle Sprache
- Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität und die Bedeutung für die Beziehungsgestaltung mit Kindern
- Wie kann Wörterzauber statt Sprachgewalt im Alltag aussehen
- Das Gehirn im Stress-Modus - alten Mustern auf der Spur
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

**Termine** 14.03.2025 ♦ 23.10.2025 ♦ 29.10.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.02.2025 ♦ 29.09.2025 ♦ 05.10.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 195 €

**Kursleitung** Helia Schneider

## **Zur Anmeldung**

[14.03.2025](#)

[23.10.2025](#)

[29.10.2026](#)

## **WENN DU JETZT NICHT..., DANN... - Vertiefungstag**

**„WENN DU JETZT NICHT..., DANN...“**

### **Die Bedeutung von achtsamer Sprache und Adultismus - Reflexion und alternative Handlungsmöglichkeiten für den Alltag - Vertiefungstag**

Schnell sind uns Erwachsenen Sätze wie „das hab ich doch schon so oft gesagt“, „wenn du jetzt nicht kommst, dann dauert es doppelt so lang“, „na toll, das hab ich doch gleich gesagt“ und weitere dieser Art rausgerutscht und wir merken nicht, dass sich dahinter bisweilen Drohungen und Ankündigungen von Strafen verbergen, die es unbedingt zu vermeiden gilt. Wir sind geprägt von unserer sprachlichen Beziehungsheimat und sind uns oft nicht bewusst, dass wir in Muster verfallen, vor allem, wenn wir – was im Alltag häufig vorkommt, gestresst sind. Doch ist achtsame, gleichwürdige Sprache unbedingt notwendig, um mit Kindern gute Resonanzbeziehung zu gestalten und im Dialog zu sein. In unserer Sprache steckt die Gefahr, Kinder zu diskriminieren, adultistisch zu sein, zu beschämen, bloßzustellen, in Geschlechtsstereotypen zu sprechen und unsere Worte können nachweislich tatsächlich Schmerzen im Gehirn des Kindes hervorrufen. Sie prägen in höchstem Maße, welches Selbstbild das Kind von sich entwickelt.

In diesem Seminar wollen wir vor allem auf der Basis von Selbstreflexion, bei der wir uns selbst nicht verurteilen, sondern besser verstehen, das Thema „Bedeutung von achtsamer Sprache“ anschauen und alternative Formulierungen üben, die einer guten Beziehungsgestaltung dienlich sind. Ebenso wird das Thema Adultismus beleuchtet.

### **Ziele**

- Kennenlernen von Sprachgewaltkategorien, Wörterzauberalternativen, Adultismus als Form der Diskriminierung, die Auswirkung von Sprache und verbaler Gewalt auf die Entwicklung des Kindes
- Erweiterung des Wissens bzgl. Gleichwürdigkeit und Integrität als wichtige Werte für Beziehungsgestaltung und über Adultismus als Diskriminierungsform
- Reflexion von eigenen Erfahrungen von verbaler Gewalt und dem eigenen Handeln im Alltag mit Kindern – vor allem unter Stress
- Üben von alternativen Formulierungen im Sinne des „Wörterzauber“ und der integritätswahrenden Kommunikation
- Verstehen von eigenen Mustern vor dem Hintergrund der eigenen Beziehungserfahrungen

### **Inhalte**

- Beschämende, integritätsverletzende, gewaltvolle Sprache
- Die Werte Gleichwürdigkeit und Integrität und die Bedeutung für die Beziehungsgestaltung mit Kindern
- Wie kann Wörterzauber statt Sprachgewalt im Alltag aussehen
- Das Gehirn im Stress-Modus - alten Mustern auf der Spur
- Selbsterfahrung und Selbstreflexion

**Bitte beachten Sie** Am Vertiefungstag werden die Inhalte des Basistages je nach Bedarf der Teilnehmendengruppe prozessorientiert vertieft und um weitere passende Themen ergänzt. Dies wird am Ende des Basistages gemeinsam mit der Kursleitung und der Gruppe festgelegt

**Termin** 18.06.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 26.05.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende im pädagogischen und sozialen Kontext und Verwaltung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 195 €

**Kursleitung** Helia Schneider

**Zur Anmeldung**

[18.06.2026](#)

**Schulkindbetreuung**

**Ach, deshalb... - Hochsensibilität erkennen...**

**Ach, deshalb... - Hochsensibilität erkennen...**



## **...verstehen und Alltagslösungen finden**

Viele Menschen sind hochsensibel und wissen es nicht. Sie fühlen sich häufig „anders“ als andere und sorgen sich, möglicherweise „nicht normal“ zu sein.

Wenn wir unsere eigene Hochsensibilität oder die Hochsensibilität anderer Erwachsener erkennen und unsere Einstellung dazu annehmend ist, wirkt dies auch positiv auf hochsensible Kinder; wir begegnen Ihnen angemessen, stärken und unterstützen sie in ihrem Sein.

Was bedeutet Hochsensibilität? Wie zeigt sie sich? Was steckt hinter dem Phänomen? Wie kann ich hochsensible Kinder pädagogisch begleiten?

### **Ziele**

- Den Unterschied zwischen „hochsensitiv“ und „sehr sensibel“ sowie den verschiedenen Erscheinungsformen der Hochsensibilität kennen
- Sensibilisierung für das, was hinter dem Phänomen der Hochsensibilität steckt
- Kinder mit ihren Besonderheiten und speziellen Bedürfnissen noch besser verstehen
- Übungen für den eigenen und für den pädagogischen Alltag kennenlernen und Schritte für die praktische Umsetzung planen

### **Inhalte**

- Hochsensibilität und ihre Erscheinungsformen
- Selbstwahrnehmung und Selbsterkenntnis
- Das Gute am „Schwierigen“
- „Alltagsübungen“ für hochsensible Kinder und Erwachsene

**Bitte beachten** Um sich dem Thema behutsam zu nähern und individuelle Alltagslösungen für Hochsensible zu entwickeln, ist der Kurs auf zwei Tage angelegt.

**Termin** 23.06.2025 + 24.06.2025 ♦ 24.09.2026 + 25.09.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 02.06.2025 ♦ 31.08.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Schulkindbetreuung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 270 € pro Kurs

**Kursleitung** Elisa Diekemper

**Zur Anmeldung**

[23.06.2025 + 24.06.2025](#)

[24.09.2026 + 25.09.2026](#)

## **Alle mit dabei! - Spielen und Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“**

### **Alle mit dabei! - Spielen und Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“ Inklusion in der pädagogischen Einrichtung**

Spiel- und Lernprozesse so zu gestalten, dass alle Kinder teilhaben können, gilt als einer der Schlüsselprozesse zu gelingender Inklusion in der pädagogischen Einrichtung. Aber wie geht das?

Es geht darum, die Spiel- und Lernthemen der Kinder, in ihrer verallgemeinernden Form zu identifizieren und sie dann so aufzubereiten, dass alle dabei sein können.

Das Konzept des „Gemeinsamen Gegenstands“ ist ein praktisches Handwerkszeug für den pädagogischen Alltag. Es hilft dabei, die pädagogischen Angebote zu analysieren und diese relativ einfach für ein inklusives Setting auszugestalten. So wird die Teilhabe für alle Kinder ihrer Einrichtung ermöglicht und stets erweitert.

#### **Ziele**

- Kennenlernen des Aufbaus eines gemeinsamen Lern- und Spielgegenstands
- Identifikation von gemeinsame Lern- und Spielgegenstände
- Vertiefung des Wissens zur Entwicklungspsychologie
- Kennenlernen von Grundlagen zur Individualisierung
- Erweiterung der Methodenkompetenz, pädagogische Angebote inklusiv zu gestalten
- Erstellung eines Plans zur Implementierung des Gelernten in den pädagogischen Alltag

## **Inhalte**

- Der „Gemeinsame Gegenstand“ – Was ist das?
- Wie mache ich pädagogische Inhalte und Spielthemen für alle zugänglich?
- Wie kann ich Spielthemen für die Bedürfnisse aller Kinder individualisieren?
- Wie erkenne ich, wo das Kind in seiner Entwicklung aktuell steht und was ich ihm entwicklungsangemessen anbieten kann?
- Wie erreiche ich mehr Kooperation der Kinder untereinander?

**Termin** 12.09.2025 ♦ 06.02.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 18.08.2025 ♦ 12.01.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Schulkindbetreuung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt am Main

**TN-Beitrag** 178,- € Externe pro Kurs

**Kursleitung** Laura Wurzel

## **Zur Anmeldung**

[12.09.2025](#)

[06.02.2026](#)

## **Autismus und andere emotional-sozialen „Auffälligkeiten“**

### **Autismus und andere emotional-sozialen „Auffälligkeiten“**

#### **Inklusion von herausgeforderten Kindern**

Autismus und sog. sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“ werden bei Kindern immer häufiger erkannt und sind in den großen Kontext der inklusiven Pädagogik zu stellen. Inklusion

bedeutet, mit Vielfalt in all ihren Variationen umzugehen. Eine dieser Vielfaltsdimensionen ist auch das Verhalten von Kindern, das grundsätzlich bei jedem Kind individuell und somit bei allen Kindern verschieden ist.

Wie können Sie als pädagogische Fachkraft mit autistischen Verhaltensweisen und sog. sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“, die Sie herausfordern, gut für sich und die Kinder umgehen? Welche neuen Strategien können Sie entwickeln, damit Sie den pädagogischen Alltag insgesamt als weniger herausfordernd und mehr als spannende Entdeckungsreise wahrnehmen können?

## **Ziele**

- Kennenlernen von Praxistipps zur Inklusion von herausgeforderten Kindern
- Reflexion von Autismus und sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“ im Kontext inklusiven Handelns
- Verschiedene Formen der Wahrnehmung besser verstehen
- Erweiterung des Wissens über das Entstehen bestimmter Verhaltensweisen
- Erstellung einer Raum- und Tagesstruktur, die auf die Bedürfnisse herausgeforderter Kinder angepasst ist

## **Inhalte**

- Auffälliges Verhalten? Was fällt da eigentlich auf?
- Was bedeutet die Diagnose Autismus für den Kita-Alltag?
- Wie kann ich die sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindern stärken?
- Wie kann ich mit verschiedenen Formen der Reiz- und Gefühlsverarbeitung von Kindern umgehen?
- Wie kann ich Strukturen im Kita-Alltag so verändern, dass Kinder ein anderes Verhalten zeigen können und ich mich von einzelnen Verhaltensweisen weniger stark herausgefordert fühle?

**Bitte beachten Sie** Der Kurs ist auf zwei Tage angelegt, damit Sie Theorie und Praxis aktiv miteinander verknüpfen können.

**Termin** 11.12.2025 + 12.12.2025 ♦ 05.11.2026 + 06.11.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.11.2025 ♦ 12.10.2026

**Zielgruppe** Führungskräfte und Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Schulkindbetreuung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128, 60314 Frankfurt

**TN-Beitrag** 271 € Externe pro Kurs

**Kursleitung** Laura Wurzel

### **Zur Anmeldung**

[11.12.2025 + 12.12.2025](#)

[05.11.2026 + 06.11.2026](#)

## **Das fängt gut an: Potenzial Morgenkreis**

### **Das fängt gut an: Potenzial Morgenkreis**

Gemeinsam im Kreis sitzen, sich begrüßen, singen und spielen sind typische Elemente eines Morgenkreises. Von diesem Zusammensein gehen wichtige Impulse aus, die fördernd wirken auf z.B. die Entwicklung von Kreativität und Sprachkompetenz, des Verständnisses von Mathematik, Natur und Umwelt. In dieser Fortbildung entdecken Sie, dass Potenzial dieses morgendlichen Rituals für die Gestaltung ganzheitlicher Bildungsprozesse. Wir werden uns mit verschiedenen Methoden beschäftigen und praxisnah erleben, wie der Morgenkreis als Ausgangspunkt für Projekte und weiterführende Angebote genutzt werden kann.

### **Ziele**

- Kennenlernen von Sinn und Zweck von Kreissituationen, Methoden und Techniken zur Gestaltung von Morgenkreisen
- Erweiterung/Vertiefung des Wissens bzgl. des Lernverhaltens von Kindern und der Entwicklung ihrer Kreativität
- Reflexion der Kreissituationen in Ihrer Einrichtung
- Entwicklung von neuen Ideen zur Beteiligung der Kinder

- Üben von Methoden zum Erzählen von Geschichten, zum Erleben von Jahreszeiten, Initiieren von Angeboten und Projekten

## **Inhalte**

- Begrüßungsrituale und Mengenlehre
- Jahreszeiten im Morgenkreis
- Vorbereitete Umgebung, Mitte gestalten
- Der Morgenkreis als Ausgangspunkt für Projekte und Angebote
- Handpuppen und Sprachförderung

**Bitte beachten Sie** Dieses Angebot können Teams Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder auch als Teamfortbildung buchen (siehe Webseite).

**Termine** 08.05.2025 ♦ 08.05.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 14.04.2025 ♦ 13.04.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Schulkindbetreuung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 170 €

**Kursleitung** Susanne Schenk-Potthast

**Zur Anmeldung**

[08.05.2025](#)

[08.05.2026](#)

**Das Kinder-Atelier: Kunst-Spiel-Raum**

## **Das Kinder-Atelier: Kunst-Spiel-Raum**

### **Materialien, Techniken und Ideen für kreative Prozesse in der pädagogischen Praxis**

Was Kinder und Künstler unter anderem verbindet, ist der Drang zu experimentieren, auszuprobieren, zu erkunden und zu erfinden. Freies Malen, Matschen, Bauen und Gestalten ermöglicht es den Kindern, ihre inneren Bilder sichtbar zu machen und eigene Ideen umzusetzen. Als pädagogische Fachkraft eröffnen Sie Kindern dafür Handlungsräume und begleiten sie in ihrem kreativen Prozess, sich mit künstlerischen Materialien auszudrücken. In dieser praxisorientierten Fortbildung steht Ihre Selbsterfahrung mit Kunst und Material im Vordergrund: Im gemeinsamen Spiel mit Farbe, Materialien und Techniken können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Ihre Erfahrungen auf die pädagogische Praxis übertragen.

#### **Ziele**

- Den eigenen Zugang zum kreativen Gestalten entdecken
- Kennenlernen und Üben verschiedener Techniken und Methoden
- Erweiterung und Vertiefung des Wissens zu Kreativität und ästhetischer Bildung
- Reflexion der eigenen Rolle als Fachkraft in der Begleitung des kreativen Bildungsprozesses
- Entwicklung konkreter Ideen für das kreative Gestalten mit Kindern im pädagogischen Alltag

#### **Inhalte**

- Was Kinder beim Gestalten, Forschen und Experimentieren lernen
- Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkraft im kreativ-künstlerischen Bildungsprozess
- Techniken und Methoden für den Umgang mit künstlerischen Materialien
- Kunst-Spiel-Räume gestalten
- Kreatives Gestalten mit Farbe und Alltagsmaterialien
- Methoden zur Kunstbetrachtung im Dialog mit Kindern
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Arbeiten in Krippen, Kitas und Horten

**Bitte beachten Sie** Der thematische Schwerpunkt richtet sich nach der Zusammensetzung der Teilnehmenden. Der Schwerpunkt der vermittelten Methoden liegt auf dem kreativ-künstlerischen Wirken von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Sie sind sowohl auf das Arbeiten mit Kindern in Krippen als auch in Horten übertragbar.

**Termine** 07.11.2025 ♦ 18.09.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.10.2025 ♦ 24.08.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Schulkindbetreuung

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 170 €

**Kursleitung** Susanne Schenk-Potthast

**Zur Anmeldung**

[07.11.2025](#)

[18.09.2026](#)

## **Diversity im pädagogischen Alltag**

### **Diversity im pädagogischen Alltag**

#### **Mehr Wissen und mehr Sicherheit im Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt**

In der Realität gibt es mehr als zwei Geschlechter und Liebesweisen. Das hat auch der Gesetzgeber erkannt und z.B. 2017 die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet, 2018 die Geschlechtsoption „divers“ ergänzt und 2023 das Selbstbestimmungsgesetz verabschiedet.

Trotz dieser Entwicklungen sind geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, als ein Bereich von Diversity, in manchen Teilen unserer Gesellschaft und unseres Arbeitsalltags Tabuthemen. Mit der Folge, dass fundiertes Wissen und Austausch darüber fehlen, der Umgang damit ungewohnt und mitunter von Unsicherheit geprägt ist.

Damit Menschen mit queeren Lebens- und Liebensweisen auch im Berufsalltag mehr



Wertschätzung und Anerkennung erfahren können und nicht wegen ihrer Sexualität oder ihres Geschlechtes benachteiligt werden, braucht es auch in unserer pädagogischen Arbeit Auseinandersetzung mit, Wissen zu, Reflexion und Sichtbarmachung von queeren Lebens- und Liebensweisen.

In dieser Fortbildung haben Sie Raum Ihre Erfahrungen aus dem Praxisalltag und eigene Vorstellungen bezüglich Geschlecht und Sexualität zu reflektieren und Fragen zu stellen, um Ihr Wissen zu vertiefen und im Arbeitsalltag mehr Sicherheit im wertschätzenden Umgang mit den Menschen queeren Lebens- und Liebensweisen zu gewinnen.

## **Ziele**

- Erweiterung/Vertiefung des Wissens über vielfältige Liebens- und Lebensweisen
- Entwicklung eines Verständnisses über die gesellschaftlichen (Macht-)Strukturen von Geschlecht und Sexualität
- Reflexion eigener Vorstellungen von Geschlecht und Sexualität
- Entwicklung eines professionellen Umgangs mit dem Thema im Arbeitsalltag
- Austausch über Praxissituationen und mögliche Lösungsansätze

## **Inhalte**

- Unterschiedliche Geschlechter und Sexualität
- Heteronormativität als gesellschaftliche Machtstruktur?
- Chancen und Grenzen, queer in einer überwiegend heteronormten Gesellschaft zu leben
- Anerkennung, Wertschätzung und Sicherheit: Der eigenen Wahrheit im Erleben von und Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt auf der Spur
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im pädagogischen Arbeitsalltag
- Materialien für den pädagogischen Arbeitsalltag

**Termin** 07.04.2025 ♦ 20.04.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 17.03.2025 ♦ 30.03.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Jugendhilfe und Schulkindbetreuung und in Tageseinrichtungen für Kinder

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 110 €

**Kursleitung** Natalie Haug

**Zur Anmeldung**

[07.04.2025](#)

[20.04.2026](#)

## **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Basiskurs**

### **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Basiskurs**

Als pädagogische Fachkräfte sind sie mit Eltern in verschiedenen Situationen im Gespräch. Sie sprechen über angenehme und weniger angenehme Themen. Ob im Tür- und Angel- oder Entwicklungsgespräche: Ihre Kommunikation und Haltung im Gespräch, sind ein unverzichtbarer Baustein für die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, konkrete Beispielen aus Ihrem Kita-Alltag zu reflektieren und geeignete Methoden der Gesprächsführung und -strategien kennenzulernen, um sicherer im Umgang mit Eltern zu werden und Gespräche souverän und kompetent zu führen.

### **Ziele**

- Professionelle Rolle in verschiedenen Gesprächsanlässen reflektieren
- Bedeutung der Gesprächshaltung und die eigene Haltung reflektieren
- Kennenlernen von Gesprächstechniken
- Üben von Gesprächssituationen zu Themen aus der Praxis

### **Inhalte**

- Grundlagen für das Gespräch
- Die professionelle Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Methoden der wertschätzenden Gesprächsführung nach M. Rosenberg

- Das Modell von „Elterntypen“ Umgang mit Eltern in herausfordernden Gesprächssituationen
- Eltern und ihren Wünschen wertschätzend begegnen
- Tipps und Tricks für nächste Gesprächsanlässe

**Termine** 13.05.2025 ♦ 24.02.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 22.04.2025 ♦ 20.02.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Krippe, Kita, Schulkindbetreuung sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 199 € pro Termin

**Kursleitung** Birgitt Deutschmann

**Zur Anmeldung**

[13.05.2025](#)

[24.02.2026](#)

## **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Vertiefungskurs**

### **Mit Eltern im Gespräch - reflektiert, kompetent, professionell - Vertiefungskurs**

Sie verfügen über ausreichendes Wissen und Methoden in Ihren Elterngesprächen und sind in Ihrer Rolle als Gesprächsleiter:in sicher. Dennoch kommt es vor, dass selbst gestandene Profis vor besonderen Herausforderungen stehen, wenn ein wütender Angriff oder plötzlicher Tränenausbruch sie „eiskalt erwischt“ oder während des Gespräches Konflikte auftreten. Fällt es Ihnen manchmal schwer, schwierige Themen anzusprechen oder mit

emotionalen Momenten im Gespräch angemessen umzugehen? Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, an konkreten Beispielen aus Ihrem Kita-Alltag Techniken und Strategien der Gesprächsführung auszuprobieren, um schwierige Gespräche noch souveräner und noch kompetenter zu führen.

## **Ziele**

- Erweiterung und Vertiefung des Wissens bzgl. Gesprächshaltung und Gesprächstechniken
- Reflexion der professionellen Rolle und eigenen Haltung
- Üben von Gesprächssituationen zu Themen aus Ihrer Praxis

## **Inhalte**

- Ein Gespräch führen: Ihre Haltung, Ihre Wirkung
- Gesprächstechniken für herausfordernde Gesprächssituationen ausprobieren
- Das Modell von „Elterntypen“ für das gelingende Gespräch nutzen
- Umgang mit Gefühlen
- Umgang mit Eltern in schwierigen und konflikthaften Gesprächssituationen
- Kritik, Vorwürfen und Beschwerden wertschätzend begegnen
- Tipps und Tricks für den nächsten Gesprächsanlass

**Termine** 25.11.2025 ♦ 18.08.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 03.11.2025 ♦ 27.07.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Krippe, Kita, Schulkindbetreuung sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 199 € pro Termin

**Kursleitung** Birgitt Deutschmann

**Zur Anmeldung**

[25.11.2025](#)

[18.08.2026](#)

## **Mit Musik durch das Jahr - Singend durch den Jahreskreis - und die Sprache ist auch dabei**

### **Mit Musik durch das Jahr - Singend durch den Jahreskreis - und die Sprache ist auch dabei**

Musikalische Fähigkeiten wirken auf die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten, knüpft diese Fortbildung an der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung an und vertieft diese durch musikalische Aktivitäten wie Singen, Hören und Bewegen. Durch vielfältige Beispiele durch das Jahr wird das musikalische Repertoire entwickelt und aufgebaut.

#### **Ziele**

- Die Teilnehmenden lernen ihre eigene Sing- und Sprechstimme kennen.
- Sie erweitern ihre Bewegungs- und Hörerfahrungen
- Reflexion der musikalischen Aktivitäten
- Entwicklung von Ritualen und Aufbau eines Liedrepertoires
- Wissen aufbauen über den Bau und die Funktionsweise von Musikinstrumenten

#### **Inhalte**

- Eigene Stimmbildung und Stimmbildung mit Kindern
- Bewegung als Zugang zur Welt
- Musikalische Aktivitäten planen
- Liedauswahl und Liedgestaltung
- Klänge erforschen

**Bitte beachten Sie** Bitte tragen Sie bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung

**Termine** 15.11.2024 ♦ 22.10.2025 ♦ 19.08.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 21.10.2024 ♦ 29.09.2025 ♦ 27.06.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Krippe, Kita, Schulkindbetreuung sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 180 €

**Kursleitung** Claudia Gschwendtner

**Zur Anmeldung**

[15.11.2024](#)

[22.10.2025](#)

[19.08.2026](#)

## **Musikalischer Morgenkreis**

### **Musikalischer Morgenkreis**

#### **Noch mehr Sprachbildung und Partizipation für das bewährte Ritual**

Ob Sie singen oder ein Instrument spielen können oder sich für unmusikalisch halten: Musik wirkt. Sie berührt und verbindet unabhängig von der gesprochenen Sprache und hat dennoch Einfluss auf die sprachliche Entwicklung der Kinder. Sie wissen das und möchten Kindern diese Welt öffnen und mit ihnen musikalisch aktiv werden.

Mit dem Morgenkreis schaffen Sie Struktur, schenken Sicherheit und wecken sowohl die Bewegungsfreude als auch die Kreativität der Kinder.

Entdecken Sie das bewährte Ritual neu: Wie können Sie dabei noch mehr Partizipation und Sprachbildung ermöglichen? Worauf wollen Sie dabei achten? Welche Möglichkeiten bietet Ihnen dabei die Musik?

### **Ziele**

- Kennenlernen der Wirkungen von Musik mit dem Fokus auf sprachliche Bildung
- Entwicklung von Ideen zur Umsetzung von Liedern, Reimen und Versen

- Reflexion des didaktischen Settings
- Planung und Auswahl musikalischer Aktivitäten im Morgenkreis
- Erstellung eines Planes für das individuelle Update des Morgenkreises

## **Inhalte**

- Worum geht es eigentlich, wenn wir mit Kindern musikalisch aktiv werden?
- Wie entwickeln sich musikalische Fähigkeiten?
- Übungen zum Stimmeneinsatz und zur Moderation des Morgenkreises
- Sprachförderliche Aspekte von musikalischen Aktivitäten
- Impulse zu Rhythmischen Spielen, Phantasiereisen, Wahrnehmungsübungen und Bodypercussion

**Bitte beachten Sie** Bitte tragen Sie bequeme, bewegungsfreundliche Kleidung

**Termin** 13.02.2025 ♦ 18.03.2026

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 20.01.2025 ♦ 23.02.2026

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Krippe, Kita, Schulkindbetreuung sowie Kindertagespflegepersonen

**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 180 €

**Kursleitung** Claudia Gschwendtner

**Zur Anmeldung**

[13.02.2025](#)

[18.03.2026](#)

## **Tod und Trauer begegnen**

### **Tod und Trauer begegnen**

#### **Wie wir Kinder begleiten können, mit dem Verlust umzugehen**

Fast jedes Kind wird schon während der Kindheit mit Tod und Trauer konfrontiert. Die Großeltern versterben, ein Todesfall ereignet sich in der Nachbarschaft oder das geliebte Haustier stirbt. Wenn Kinder den Verlust eines nahestehenden Menschen erleben müssen, sind es neben den Eltern vor allem Verwandte, Freunde oder pädagogische Fachkräfte, die den Kindern helfen können, mit dem Verlust umzugehen. Dafür brauchen die Kinder Erwachsene, die sich ihrer eigenen Trauer und die der Kinder bewusst machen und sie liebevoll begleiten.

#### **Ziele**

- Kennenlernen verschiedener Trauerphasenmodelle
- Wissen bzgl. Trauerprozesse bei Kindern
- Reflexion der eigenen Trauer
- Entwicklung von methodisch/didaktischen Angeboten
- Impulse zum Umgang mit Trauer/Verlust in der Einrichtung

#### **Inhalte**

- Kindliche Trauer, Todesvorstellungen von Kindern
- Trauerreaktionen und mögliche Folgen nicht bewältigter Trauer bei Kindern
- Umgang/Einbindung der Eltern
- Praxisideen für den Umgang mit Trauer in der Einrichtung
- Bei Wunsch auch ein kleiner Einblick in die Arbeit mit Tieren während der Trauerarbeit

**Termin** 14.05.2025

**Zeit** 9:00 - 16:30 Uhr

**Anmeldeschluss** 22.04.2025

**Zielgruppe** Mitarbeitende in der Krippe, Kita, Schulkindbetreuung sowie Kindertagespflegepersonen



**Ort** Weiterbildungsakademie, Hanauer Landstr. 126-128

**TN-Beitrag** 110 €

**Kursleitung** Angelika Grün

**Zur Anmeldung**

[14.05.2025](#)